

Klinikum|**St.GEORG**

Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Geschäftsführung: Dr. Iris Minde, Claudia Pfefferle
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

BILDUNGSKATALOG 2024

Fachspezifische Kurse und Weiterbildungen



www.sanktgeorg.de

BILDUNGSKATALOG 2024

Fachspezifische Kurse und Weiterbildungen

„Wer aufhört, besser werden zu wollen, hat aufgehört, gut zu sein.“

Philipp Rosenthal

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere heutige Arbeitswelt ist von stetigen Veränderungen geprägt. Während es in früheren Zeiten ausreichte bis zum Eintritt in die Rente eine Ausbildung oder Studium zu absolvieren, haben wir heute mit immer komplexeren Prozessen, besonders in Gesundheitseinrichtungen, zu tun. Vor diesem Hintergrund ist der Faktor lebenslanges Lernen maßgeblich für beruflichen Erfolg.

Das Team des Bildungszentrums möchten Sie beim lebenslangen Lernen sowie in Ihrer persönlichen Weiterentwicklung mit vielfältigen Bildungsangeboten unterstützen. Da Diversität und Globalisierung weitere Herausforderungen in Gesundheitseinrichtungen darstellen, finden Sie neue ausgewählte Themen, wie zum Beispiel die Interkulturelle Teamarbeit, in unserem erweiterten Angebot. Ein anderer spannender Kurs ist „Mimikresonanz — Den Anderen lesen können“ in dem Sie befähigt werden, die Emotionen und die Mimik von Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen, Patient*innen und deren Angehörigen in sehr kurzer Zeit zu lesen und zu verstehen.

Schauen Sie in unseren Bildungskatalog 2024 und suchen sich die allgemeinen und fachspezifischen Seminare, Workshops oder auch Weiterbildungen heraus, die Sie 2024 für Ihre persönliche Weiterentwicklung nutzen wollen.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Ihre Anliegen zu den Themen Bildung und Personalentwicklung.

Wir freuen uns, Ihr Team und Sie in Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung unterstützen zu können.



Michael Kotzek

Leitung Bildungszentrum/Personalentwicklung

INHALT

PFLEGETHEMEN KONKRET

Seite

	Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte	8
	CNE-Fachtag 2024	9
	Delir Management	10
Neu.	Diabetes Update	11
Neu.	Die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen im Krankenhaus — Umgang mit Abschied, Tod und Trauer	12
Neu.	EKG-Kurs	13
	Ersteinweisung im Umgang mit Schmerzkathetern (intern)	14
	Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 1	15
	Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 2	16
	Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 3	17
	Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 4	18
	Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 5	19
Neu.	Gespräche mit schwierigen Menschen im Klinikalltag — Strategien für den Austausch mit Patient*innen und Angehörigen	20
	Gesundheitsorientiertes Arbeiten in der Pflege	21
	Kinaesthetic Grundkurs	22
	Kinaesthetic Aufbaukurs	23
	Kinaesthetics Infant Handling — Grundkurs	24
	Kinaesthetics Infant Handling — Aufbaukurs	25
	Leitlinie perioperative Schmerztherapie (intern)	26
	„Patient*in mit Drogensucht — was nun?“	27
Neu.	Einführender Überblick in die Konzeption des Zentrums für Drogenhilfe, seine Angebote und Aktivitäten“	
	„Patient*in mit Drogensucht — was nun?“	28
Neu.	Information über Selbsthilfeaktivitäten und insbesondere Erfahrungen mit dem Präventionsprojekt „Wandelhalle Sucht“	
	Praxiswissen — Portversorgung/-pflege	29
	Praxiswissen — Stomapflege	30
Neu.	Praxisworkshop Thoraxdrainage	31
	Praxisworkshop Tracheostoma (intern)	32
Neu.	Praxisworkshop Trink- und Sondenernährung	33
	Reanimationstraining	34

Neu.	Tatort Wunde „Spektakuläre Fälle im Wundmanagement – ein interdisziplinäres Geschehen“	35
Neu.	Umgang mit Demenz im Krankenhaus	36
Neu.	St. Georg Pflegeexpert*innen Geriatrie 2024	37
	St. Georg Pflegeexpert*innen Schmerz 2024	38

PRAXISANLEITUNG UP TO DATE

Seite

Neu.	Refresher für Praxisanleitende — Beziehungsgestaltung mit Auszubildenden	42
	Refresher für Praxisanleitende — Den Prozess von Praxisanleitungen nutzen	43
	Refresher für Praxisanleitende — Lernziele entwickeln und Lernerfolgskontrollen durchführen	44
	Refresher für Praxisanleitende — Praxisanleitungen methodisch vielfältig gestalten	45
	Refresher für Praxisanleitende — Umgang mit herausfordernden AZUBIs	46

FÜHRUNGSKOMPETENZEN

Seite

Neu.	Bewerber*innengespräche professionell führen	50
Neu.	Darf ich Fehler machen? — Konstruktiver Umgang mit Fehlern	51
	Dienstberatungen effektiv gestalten	52
Neu.	Führung in zweiter Reihe	53
	Generationsübergreifendes Arbeiten und Führen	54
	Gesunde Entscheidungen anstoßen mit Nudging	55
Neu.	Im Gespräch bleiben — Wie Führungskräfte Mitarbeitergespräche gestalten können	56
	Konfliktmanagement für Führungskräfte	57
Neu.	Mitarbeitermotivation ist verlorene Liebesmüh? — Was brauchen Menschen, um gut arbeiten zu können?	58
	Mitarbeiterorientierte Führung	59
Neu.	Natürlich und sympathisch — Wie Sie positiv und professionell überzeugen	60
	Veränderungen kompetent begegnen	61

MODERNE ARBEITSWELT

Seite

Neu. Achtsam und konfliktstark — Konfliktbearbeitung für Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung	64
Ärgerst Du Dich noch oder antwortest Du schon?	65
Neu. Basiswissen zum Umgang mit Patient*innenübergriffen	66
Crashkurs Selbstverteidigung	67
Food@work — Besser essen im (Klinik)-Alltag	68
Neu. Hör' Dir mal beim Reden zu!	69
Humorvoll arbeiten und leben!	70
Neu. Interkulturelle Teamarbeit	71
Kampf gegen den Zeitfresser Nr. 1 — Die E-Mailflut	72
Neu. Microsoft Excel: Grundlagen	73
Neu. Microsoft Excel: Erweiterte Grundlagen	74
Neu. Microsoft Excel: Erstellen von Diagrammen	75
Neu. Microsoft Excel: Pivottabellen — Große Tabellen auswerten	76
Neu. Microsoft Excel: Fortgeschrittene Techniken und Funktionen	77
Neu. Microsoft Excel: Effizientes und automatisiertes Arbeiten	78
Neu. Microsoft Outlook: Grundlagen 1	79
Neu. Microsoft Outlook: Grundlagen 2	80
Neu. Mimikresonanz® — Den Anderen lesen können	81
Neu. Probleme lösen und Verständnis schaffen — Umgang mit Generationenkonflikten	82
Neu. Professionelles Selbstmanagement bei schwierigen Begegnungen und Umgang mit herausfordernden Situationen	83
Neu. Psychohygiene und Stressmanagement	84
Neu. Respekt — Geht immer!	85
Neu. Spracherkennung mit Nuance Dragon Medical Direct (intern)	86
Neu. Wie bleibe ich ganzheitlich gesund?	87

QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG

Seite

Arbeitsgruppe Pflegestandards (intern)

90

Onkologischer Pflegezirkel (intern)

91

Qualitätszirkel Ernährungsmanagement (intern)

92

Neu. Qualitätszirkel Intensivpflege (intern)

93

Qualitätszirkel Schmerz (intern)

94

Qualitätszirkel Stoma (intern)

95

Qualitätszirkel Wunde (intern)

96

WEITERBILDUNGEN

Seite

Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

100

Weiterbildung Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen

101

Weiterbildung Onkologie

102

Weiterbildung Praxisanleitung

103

INFORMATIONEN

Seite

Anfahrt

106

Inhouse-Schulung | Raumanmietung

107

Teilnahmebedingungen

108

Leitbild

110

Qualitätsmerkmale

111

CNE Online Fortbildungsportal

112

Fachbibliothek

113

Impressum

114

Jahresübersicht 2024

115



PFLEGETHEMEN KONKRET



KURS 1

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

11.12.2024

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Dr. med. Falk Moritz
Oberarzt
Internistische Onkologie
und Hämatologie

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

10

APPLIKATION VON ZYTOSTATIKA DURCH PFLEGEKRÄFTE

Für die zunehmenden Zertifizierungen in den onkologischen Bereichen ist es verpflichtend, eine Fortbildung nach den Empfehlungen der KOK zu absolvieren. Durch diese Fortbildung werden onkologische Pflegekräfte geschult, selbstständig und gewissenhaft die Zytostatikatherapie im stationären sowie im ambulanten Bereich zu begleiten und richtig zu reagieren.

INFORMATIONEN

- Injektionen und Punktionen
- Mit Gefahrenstoffen umgehen
- Onkologische Beratung
- Therapieplanung
- Wirkung und Nebenwirkung der Medikamente
- Paravasate Supportiv-Therapie

Hinweis: Die Fortbildung besteht aus zwei Teilen. Den ersten Teil können Sie individuell von zu Hause aus über einen CNE Zugang bearbeiten. Für die weitere Teilnahme an Teil zwei benötigen Sie die Zertifikate aus CNE, die Sie gebündelt an das Bildungszentrum senden können (bildungszentrum@sanktgeorg.de). Den Inhalt vom zweiten Teil erhalten Sie im angegebenen Präsenztermin im Bildungszentrum des Klinikum St. Georg.

CNE-FACHTAG 2024

Als Online-Lernplattform des Klinikums St. Georg bietet CNE (Certified Nursing Education) den Mitarbeiter*innen vielfältige Möglichkeiten sich über aktuelle Entwicklungen in der Pflege zu informieren, das Pflegewissen aufzufrischen und zu vertiefen oder spezielle Themen nachzuschlagen. Für einen gezielten und berufsaltagstauglichen Theorie-Praxis-Transfer werden die Inhalte von ausgewählten neu erscheinenden CNE-Themen an den CNE-Fachtagen vertiefend beleuchtet.

INFORMATIONEN

Die Inhalte und Zeiten der jeweiligen CNE-Fachtage werden im Vorfeld der Veranstaltungen gesondert bekannt gegeben, da sich die Themenauswahl direkt aus den zuvor neu veröffentlichten Lerneinheiten ergibt und darauf aufbaut.

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 2

ZIELGRUPPE

Pflegende
(St. Georg intern)

TERMINE

13.03.2024 |
11.09.2024 |
13.11.2024

ZEIT

siehe Inhalt

REFERENT*IN

Referententeam
Klinikum St. Georg

KURSGEBÜHR

100 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 3

ZIELGRUPPE

Pflegende

TERMIN

11.11.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Lars Eckhardt Kanngießer
Fachpflegeexperte
für Intensivpflege und
Anästhesie

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

DELIR MANAGEMENT

Die Symptome eines Delirs sind vielfältig und individuell sehr unterschiedlich. Meist treten sie akut auf und fluktuieren im Verlauf. Pflegenden kommt hier eine zentrale Rolle zu, da sie Änderungen im Bewusstsein, in der Wahrnehmung und der Aufmerksamkeit durch ihren engen Patientenkontakt am ehesten wahrnehmen. Im Seminar werden die wichtigsten Faktoren für den Delir-Umgang dargestellt.

INFORMATIONEN

- Was ist Delir?
- Wie erkennt man ein Delir?
- Umgang mit Patienten mit Delir
- Reorientierung des*der Patient*in

DIABETES UPDATE

Diabetes mellitus ist eine vielfältige Störung des menschlichen Stoffwechsels. Das Hauptmerkmal ist die chronische Hyperglykämie (Zuckerkrankheit). In dem Workshop erhalten Sie zunächst Informationen zu Diabetes allgemein mit deren Diabetes-typen. Zudem werden an Fallbeispielen diabetologische Notfälle besprochen.

INFORMATIONEN

- Grundlagen (Stoffwechsel bei Diabetes, Diabetestypen)
- Medikamente (Tabletten, Inkretine, Insuline)
- Blutzuckerkurve
- Umgang mit den Dosisanpassungsschemata
- Diabetologische Notfälle
- BZ-Entgleisung unter Steroidtherapie
- Ernährung

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 4

ZIELGRUPPE

Pflegende

TERMINE

14.03.2024 |

14.11.2024

ZEIT

9:00 – 12:00 Uhr

REFERENT*IN

Kathrin Martens

Diabetesberaterin DDG

KURSGEBÜHR

60 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

4

**2024
neu**

KURS 5

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMIN

11.06.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Jasmin Hammer
Hospizium Leipzig
Fachweiterbildung
Palliative Care

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

DIE BEGLEITUNG STERBENDER UND IHRER ANGEHÖRIGEN IM KRANKENHAUS – UMGANG MIT ABSCHIED, TOD UND TRAUER

Im Krankenhausalltag erleben professionelle Fachkräfte, dass Patient*innen auf der Station entweder kurz vor dem Tod stehen oder schlussendlich sterben. Wie verhalte ich mich professionell gegenüber den sterbenden Patient*innen und wie gegenüber den Angehörigen? Das Ziel dieser Veranstaltung ist, ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse von sterbenden Patient*innen sowie ihren Angehörigen zu vermitteln sowie sich aktiv mit dem Sterbeprozess auseinanderzusetzen. Sie lernen, wie Sie eine einfühlsame Begleitung in dieser schwierigen Zeit als professionelle Fachkraft gewährleisten können.

INFORMATIONEN

- Bedürfnisse Sterbender aus pflegerischer und spiritueller Sicht
- Bedürfnisse der Angehörigen im Sterbeprozess
- Abschiednahme, Rituale und Trost

EKG-KURS

Der zweitägige Kurs EKG besteht aus Kurzvorträgen mit anschließender praxisnaher EKG Interpretation, welche in modernen Unterrichtsmethoden an die Teilnehmer*innen vermittelt werden. Durch praktische Übungen (Simulationstraining) mit anschließendem Debriefing an verschiedenen lebensechten Puppen wird das Wissen und die bisherigen Erfahrungen ergänzt. Der Kurs richtet sich insbesondere an Pflegepersonal und Ärzt*innen jeglicher Fachrichtung, welche sich für EKG Interpretation und Diagnostik im Klinikalltag fortbilden und somit bestens für die Patientenversorgung mit kardiologischem Schwerpunkt gewappnet sein wollen.

INFORMATIONEN

- Interpretation und Diagnostik des Elektrokardiogramms
- Simulationstraining (praktische Übungen) an verschiedenen lebensechten Puppen mit anschließendem Debriefing

KURS 6

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMINE

25.03.2024 – 26.03.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Nicolas Pascal Roming
Medizinpädagoge M.A.
Simulationstrainer und
begeisterter Notfallmediziner

KURSGEBÜHR

320 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

10

2024
neu

KURS 7

ZIELGRUPPE

Pflegende
(St. Georg intern)

TERMINE

05.03.2024 |
04.06.2024 |
03.09.2024 |
03.12.2024

ZEIT

14:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Akutschmerz-Team
Ärzte und Pain Nurse
der KAIS

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

1

ERSTEINWEISUNG IM UMGANG MIT SCHMERZKATHETERN (INTERN)

Pflichtveranstaltung für Nachbelehrung/neue Mitarbeiter*innen

INFORMATIONEN

- Ersteinweisung im Umgang mit Schmerzkathetern (rückenmarknah/peripher), einschließlich der Bestückung der Katheter via Bolus oder per PCEA-/PCA-Pumpe auf den Normalstationen

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER STILLZEIT | STILLSEMINAR 1

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Bedeutung des Stillens
- Anatomie und Physiologie der Laktation
- Bonding — erstes Stillen im Kreißsaal und nach Sectio
- Stillverhalten — was ist normal?
- Stillfrequenz — Stillen nach Bedarf oder nach einem Plan?
- Stillpositionen (asymmetrisches Anlegen, intuitives Stillen)
- Korrektes Anlegen — nutritives und non-nutritives Saugen

KURS 8

ZIELGRUPPE

Hebammen
Pfleger*innen
Ärzt*innen

TERMINE

Termine werden online veröffentlicht

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme | IBCLC Still- und Laktationsberaterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des Klinikums St. Georg: kostenfrei
Mitglieder des Sächsischen Hebammenverbands e.V.: 70,00 € alle anderen Teilnehmer*innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 9

ZIELGRUPPE

Hebammen
Pfleger*innen
Ärzt*innen

TERMINE

Termine werden online
veröffentlicht

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme | IBCLC Still-
und Laktationsberaterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des
Klinikums St. Georg:
kostenfrei
Mitglieder des
Sächsischen Hebammen-
verbands e.V.: 70,00 €
alle anderen Teilneh-
mer*innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER STILLZEIT | STILLSEMINAR 2

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Brustmassagen
- Entleeren der Brust per Hand – präpartale Kolostrumgewinnung
- Pumpmanagement (bei FG, Neo-Kind, Kind bei Mutter, vor Entlassung)
- Alternative Füttermethoden (Becher, Löffel, Sonde, Finger-Fütterung)
- Stillhut – Indikation, korrekte Anwendung, „Entwöhnung“

EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER STILLZEIT | STILLSEMINAR 3

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Initiale Brustdrüsenanschwellung/„Milcheinschuss“
- Gewichtsentwicklung
- Zufüttern — Indikationen und Methoden (Ausführliche Anleitung der Methoden in Seminar II)
- Formula — Pre, HA, 1er und Folgenahrung — was ist der Unterschied?
- Bindungsförderndes Flasche füttern
- Schnuller
- Ernährung in der Stillzeit

KURS 10

ZIELGRUPPE

Hebammen
Pfleger*innen
Ärzt*innen

TERMINE

Termine werden online veröffentlicht

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme | IBCLC Still- und Laktationsberaterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des Klinikums St. Georg: kostenfrei
Mitglieder des Sächsischen Hebammenverbands e.V.: 70,00 €
alle anderen Teilnehmer*innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 11

ZIELGRUPPE

Hebammen
Pfleger*innen
Ärzt*innen

TERMIN

25.01.2024

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme | IBCLC Still-
und Laktationsberaterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des
Klinikums St. Georg:
kostenfrei
Mitglieder des
Sächsischen Hebammen-
verbands e.V.: 70,00 €
alle anderen Teilneh-
mer*innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER STILLZEIT | STILLSEMINAR 4

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Wunde Mamille, Infektionen/Soor
- Milchstau, Mastitis und Abszess
- Mammary constriction syndrome, Vasospasmus, Raynaud Syndrom
- Zu viel und zu wenig Milch — welche Galaktogoga sind wirkungsvoll?
- Medikamente in der Stillzeit
- Stillen bei Erkrankungen der Mutter — wann ist Stillen kontraindiziert?
- Dysphorischer Milchspenderreflex

EVIDENZBASIERTE BERATUNG IN DER STILLZEIT | STILLSEMINAR 5

Ein gutes Stillmanagement in den ersten Tagen nach der Geburt trägt maßgeblich dazu bei, dass Säuglinge gemäß den aktuell gültigen Empfehlungen bis zur Beikostreife ausschließlich gestillt werden können. In der Seminarreihe „Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit“ am Klinikum St. Georg vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Laktation, um Familien professionell und kompetent zum Stillen beraten und begleiten zu können. Dabei ist uns der Austausch zwischen den unterschiedlichen Professionen und Disziplinen im stationären sowie ambulanten Bereich sehr wichtig. Denn gemeinsam geht's am besten, um Familien bei ihrem Weg zu einem gelungenen Stillstart bestmöglich zu unterstützen.

INFORMATIONEN

- Beikostreifzeichen
- Beikost nach Bedarf/Baby-Led Weaning
- Eisenmangel bei Stillkindern
- Allergieprävention
- Ist es besser, Beikost bereits im Alter von 4 Monaten einzuführen?
- Kuhmilch für Säuglinge?
- Abstillen

KURS 12

ZIELGRUPPE

Hebammen
Pfleger*innen
Ärzt*innen

TERMIN

29.02.2024

ZEIT

08:30 – 14:45 Uhr

REFERENT*IN

Lysann Redeker
Hebamme | IBCLC Still-
und Laktationsberaterin

KURSGEBÜHR

Mitarbeitende des
Klinikums St. Georg:
kostenfrei
Mitglieder des
Sächsischen Hebammen-
verbands e.V.: 70,00 €
alle anderen Teilneh-
mer*innen: 90,00 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 13

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMIN

20.08.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Kathrin Köcher
betrainet
Diplom-Sprechwissen-
schaftlerin
Krankenkassen-
betriebswirtin
Trainerin Kommunikation
und Gesprächsführung

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2024
neu

GESPRÄCHE MIT SCHWIERIGEN MENSCHEN IM KLINIKALLTAG - STRATEGIEN FÜR DEN AUSTAUSCH MIT PATIENT*INNEN UND ANGEHÖRIGEN

Gerade im klinischen Alltag können Patient*innen und Angehörige sehr emotional reagieren und fordern damit einen besonders hohen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Entscheidend dabei ist, wie professionell diese reagieren können. Egal, ob emotional oder sachlich — für Menschen zählt: Hört man mir zu? Werde ich ernst genommen? In dem Intensiv-Training liegt der Schwerpunkt auf geeigneten Strategien, wenn die sachliche Ebene über das Zuhören und Ernst nehmen verlassen wird und eine vernünftige Argumentation nicht mehr möglich ist.

INFORMATIONEN

- Was kennzeichnet schwierige Gespräche bzw. gelungene Kommunikation?
- Was will mein Gegenüber?
- Sensibilisierung für das Hören zwischen den Zeilen bzw. Nachfragen
- Sach- und Beziehungsebene im Gespräch
- Konfliktgespräche — Ursachen und Strategien
- Strategien zur eigenen Beruhigung (professionelle Distanz)
- Kommunikative Besonderheiten im Umgang mit aufgebracht Menschen
- Gewalt und Aggressionen im beruflichen Kontext
- Praxis-Tipps und Fallbeispiele

GESUNDHEITSORIENTIERTES ARBEITEN IN DER PFLEGE

Pflegende sehen sich in ihrer Arbeit nicht nur psychischen, sondern auch physischen Belastungen ausgesetzt. Trotz vielfältiger Hilfsmittel ist der Beruf durch körperliche Herausforderungen geprägt. Ziel des Kurses ist es daher sowohl die eigenen, als auch die patienteneigenen Ressourcen zielorientiert und schonend einsetzen zu können. Umgesetzt wird diese Zielsetzung durch einen inhaltlich zweigeteilten Kurs. An den ersten drei Tagen wird in diesem sehr praxisorientierten Kurs das kinästhetische Handeln vermittelt. Am vierten Tag wird der Fokus auf konkrete Umsetzungsmöglichkeiten hinsichtlich des rückschonenden Arbeitens und der Nutzung vorhandener Hilfsmittel gelegt.

INFORMATIONEN

- Anwendungsbereites Wissen und Können für die Bewegungsunterstützung im Bett, an den Bettrand und zurück sowie, aus dem Bett in den Stand und/oder in einen Stuhl (und zurück)
- Maßnahmen zur Arbeitserleichterung
- Alltagstaugliche Handhabungen
- Techniken für Arbeiten allein und zu zweit

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 14

ZIELGRUPPE

Pflegende

TERMINE

25.03. – 28.03.2024 |
22.05. – 24.05.2024 und
27.05.2024 |
25.11. – 28.11.2024

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Lothar Hartmann
Zert. Kinästhetik Trainer
Fachexperte Bewegtes
Lagern
Nicky Voigt
Zentraler Praxisanleiter

KURSGEBÜHR

600 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

16

KURS 15

ZIELGRUPPE

Pflegende
Therapeut*innen
Interessierte

TERMINE

28.08. – 29.08.2024 |
26.09. – 27.09.2024

ZEIT

8:30 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Stephanie Müller
Krankenschwester
Kinaesthetic-Trainerin

KURSGEBÜHR

640 €

TN-ZAHL

max. 12

FB-PUNKTE

16

KINAESTHETIC GRUNDKURS

Im Mittelpunkt des Grundkurses Kinaesthetic steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte. Dadurch können Sie in Ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von Ihnen und Ihren Patient*innen auswirken.

INFORMATIONEN

- Kennenlernen der Kinaesthetics-Konzepte
- Verstehen meiner Eigenbewegung und die des/der Betroffenen
- Lernen für die Gesundheitsentwicklung
- Ideen und Handgriffe für den Praxisalltag

Mitzubringen für den Kurs sind eine Decke oder eine Matte sowie bequeme Kleidung und Schreibutensilien!

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich zusammengehörig, besteht aus 4 Tagen und daher nur als Paket buchbar.

KINAESTHETIC AUFBAUKURS

Im Mittelpunkt des Aufbaukurses Kinaesthetic steht die Vertiefung der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte. Dadurch können Sie in Ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von Ihnen und Ihren Patient*innen auswirken.

INFORMATIONEN

- Kennenlernen der Kinaesthetics-Konzepte
- Verstehen meiner Eigenbewegung und die des/der Betroffenen
- Lernen für die Gesundheitsentwicklung
- Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen im Handling
- Ideen und Handgriffe für den Praxisalltag

Mitzubringen für den Kurs sind eine Decke oder eine Matte sowie bequeme Kleidung und Schreibutensilien!

Hinweis: Bitte bringen Sie zu Beginn des Kurses ihr Zertifikat des absolvierten Grundkurses mit. Der Kurs besteht aus 4 Tagen und ist daher nur als Paket buchbar. 2024 finden zwei Aufbaukurse statt.

KURS 16

ZIELGRUPPE

Pflegende
Therapeut*innen
Interessierte
Voraussetzung: Zertifikat
„Kinaesthetic Grundkurs“

TERMINE

01.02. – 02.02.2024 und
11.03. – 12.03.2024 |
21.10. – 22.10.2024 und
28.11. – 29.11.2024

ZEIT

8:30 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Stephanie Müller
Krankenschwester
Kinaesthetic-Trainerin

KURSGEBÜHR

640 €

TN-ZAHL

max. 12

FB-PUNKTE

16

KURS 17

ZIELGRUPPE

Pflegende
Interessierte

TERMINE

30.05. – 31.05.2024 und
05.08. – 06.08.2024

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Anika Achilles
Kinaesthetics-Trainerin
Infant Handling Stufe 2

KURSGEBÜHR

640 €

TN-ZAHL

max. 14

FB-PUNKTE

14

KINAESTHETICS INFANT HANDLING | GRUNDKURS

Der Grundkurs Kinaesthetics Infant Handling thematisiert die Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen eines beruflichen Pflegeauftrages gegenüber Säuglingen und Kindern. Sie lernen die Aufmerksamkeit auf Ihre eigene Bewegung zu richten und die Interaktionen mit den pflegebedürftigen Kindern angepasst und gesundheitsfördernd zu gestalten.

INFORMATIONEN

- Beziehung über Berührung und Bewegung (Konzept Interaktion)
- Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft (Konzept Funktionale Anatomie)
- Potenzial von Bewegungsmustern (Konzept Menschliche Bewegung)
- Unterstützung der Selbstständigkeit und Wirksamkeit (Konzept Anstrengung)
- Verstehen alltäglicher Aktivitäten (Konzept Menschliche Funktion)
- Nutzen und Gestalten der Umgebung (Konzept Umgebung)

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich zusammengehörig und daher nur als Paket buchbar.

KINAESTHETICS INFANT HANDLING | AUFBAUKURS

Der Aufbaukurs Kinaesthetics Infant Handling greift den während des Grundkurses entwickelten Lernprozess auf und setzt den Fokus auf die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch entwickeln Sie die Kompetenz, die Unterstützung von alltäglichen Aktivitäten in Ihrem Berufsalltag gezielt als Lernsituationen zu gestalten.

INFORMATIONEN

- Beziehung über Berührung und Bewegung
(Konzept Interaktion)
- Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft
(Konzept Funktionale Anatomie)
- Potenzial von Bewegungsmustern
(Konzept Menschliche Bewegung)
- Unterstützung der Selbstständigkeit und Wirksamkeit
(Konzept Anstrengung)
- Verstehen alltäglicher Aktivitäten
(Konzept Menschliche Funktion)
- Nutzen und Gestalten der Umgebung
(Konzept Umgebung)

Hinweis: Bitte bringen Sie zu Beginn des Kurses ihr Zertifikat des absolvierten Grundkurses mit. Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich zusammengehörig und daher nur als Paket buchbar.

KURS 18

ZIELGRUPPE

Pflegende
Interessierte

TERMINE

17.09. – 18.09.2024 und
04.11. – 05.11.2024

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Monique Meyer
Kinderkrankenschwester
Trainerin Kinaesthetics
Infant Handling

KURSGEBÜHR

640 €

TN-ZAHL

max. 14

FB-PUNKTE

14

KURS 19

ZIELGRUPPE

Pflegende
(St. Georg intern)

TERMINE

07.05.2024 |
05.11.2024

ZEIT

14:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Akutschmerz-Team
Ärzte*innen und
Pain Nurse der KAIS

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

1

LEITLINIE PERIOPERATIVE SCHMERZTHERAPIE (INTERN)

Eine adäquate postoperative Schmerztherapie ist nicht nur eine rechtliche und ethische Verpflichtung, sondern auch medizinisch geboten, um postoperative Komplikationen zu senken, die Rekonvaleszenz zu beschleunigen und parallel den Patientenkomfort zu verbessern bzw. das Gefühl von Angst, Unsicherheit und Hilflosigkeit zu minimieren. Im Kurs wird daher die Leitlinie zur perioperativen Schmerztherapie vorgestellt und hinsichtlich ihrer Anwendung besprochen.

INFORMATIONEN

- Leitlinie perioperative Schmerztherapie
- Behandlung akuter perioperativer und posttraumatischer Schmerzen

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

PATIENT*IN MIT DROGENSUCHT — WAS NUN? EINFÜHRENDER ÜBERBLICK IN DIE KONZEPTION DES ZENTRUMS FÜR DROGENHILFE, SEINE ANGEBOTE UND AKTIVITÄTEN

In der Veranstaltung soll ein umfassender Einblick in die Tätigkeit der verschiedenen Aufgabenfelder des Zentrums für Drogenhilfe gegeben werden. Die klassische Tätigkeit einer Suchtberatungs- und -behandlungsstelle wird in ihrem Zusammenwirken von Arbeit mit ratsuchenden Klient*innen und Angehörigen, Durchführung ambulanter Nachsorge und ambulanter medizinischer Rehabilitation sowie tagesstrukturierenden und beschäftigungspolitischen Maßnahmen dargestellt. Ein Schwerpunkt des Vortrages wird auf den beiden Komplexangeboten „Alternative I“ und „Alternative II“ – Arbeit mit illegal Drogengebrauchenden sowie dem Fachbereich Familienhilfe – Arbeit mit suchtkranken Eltern und ihren Kinder liegen. Darüber hinaus werden die Wohnhilfen des Zentrums für Drogenhilfe vorgestellt sowie die Werkstatt am Standort „Haus Alt-Schönefeld“. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Konzeption, Angebote und Aktivitäten, mit epidemiologischen Daten unterfüttert, den Fachkräften bekannt zu machen.

INFORMATIONEN

- Aufgabenfelder des Zentrums für Drogenhilfe
- Informationen zur Durchführung ambulanter Nachsorge, ambulanter medizinischer Rehabilitation und tagesstrukturierende/beschäftigungspolitische Maßnahmen
- Informationen zur Arbeit mit suchtkranken Eltern und deren Kindern sowie der Arbeit mit illegal Drogengebrauchenden

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

KURS 20

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMINE

20.03.2024 |
14.11.2024

ZEIT

12:15 – 14:15 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innen-Team
Zentrum für Drogenhilfe

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

**2024
neu**

KURS 21

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMINE

20.03.2024 |
14.11.2024

ZEIT

14:30 – 16:30 Uhr

REFERENT*IN

Referent*innen-Team
Zentrum für Drogenhilfe

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

**2024
neu**

PATIENT*IN MIT DROGENSUCHT — WAS NUN? INFORMATION ÜBER SELBSTHILFEAKTIVITÄTEN UND INSBESONDERE ERFAHRUNGEN MIT DEM PRÄVENTIONSPROJEKT „WANDELHALLE SUCHT“

Die Suchtberatungs- und –behandlungsstelle „Regenbogen“ ist ein komplexes Begegnungszentrum mit Alleinstellungsmerkmal in Leipzig und hat umfangreiche und langwierige Erfahrung in der Selbsthilfe und Teilhabe von Klient*innen. Die Veranstaltung wird an ausgewählten Beispielen auf Konzeption und Umsetzung in der Beratungsstelle eingehen und dabei insbesondere das Präventionsprojekt „Wandelhalle Sucht“ vorstellen, dass in interaktiver Form vor allem Schüler*innen und Multiplikator*innen aus dem Sozial- und Bildungsbereich der Stadt Leipzig und darüber hinaus erreicht.

INFORMATIONEN

- Ausgewählte Beispiele auf Konzeption und Umsetzung in der Beratungsstelle
- Vorstellen des Präventionsprojektes „Wandelhalle Sucht“

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

PRAXISWISSEN PORTVERSORGUNG/-PFLEGE

Deutschlandweit erhalten jährlich tausende Patient*innen ein Portkatheter-System, welche in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen versorgt werden. Die Erwartungen der Patienten und Patientinnen, Angehörigen und des Arbeitgebers an die Pflegenden sind hinsichtlich der Arbeitsqualität entsprechend hoch. Kompetentes Handeln in Normalsituationen und bei Komplikationen werden vorausgesetzt. Im vorliegenden Kurs erlernen Sie den Umgang mit dem Portsystem sowie die sichere Handhabung auch bei Komplikationen.

INFORMATIONEN

- Indikation
- Vor- und Nachteile
- Komplikationen
- Legen und Entfernen einer Portnadel
- Pflege

KURS 22

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

18.09.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Claudia Marx
Fachgesundheits- und
Krankenpflegerin für
Onkologie
Praxisanleiterin

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

KURS 23

ZIELGRUPPE

Pflegende

TERMIN

04.06.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Anja Pfütz
Enterostomatherapeutin
Kontinenzfachkraft
Wundexpertin ICW

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

PRAXISWISSEN STOMAPFLEGE

Ein künstlicher Darm- oder Blasenausgang stellt für die Betroffenen anfangs eine große Hürde und ebenso ein weit verbreitetes, pflege-relevantes Problem dar. Um dem Patienten/der Patientin Sicherheit im Umgang mit dem Stoma zu vermitteln, ist es wichtig, dass auch das Pflegepersonal mit den Versorgungsmöglichkeiten vertraut ist und bei evtl. Komplikationen als kompetente/r Ansprechpartner*in dient. Im vorliegenden Kurs werden der Pflegestandard vorgestellt, Komplikationen erörtert und an Modellen verschiedene Stomaver-sorgungen erlernt.

INFORMATIONEN

- Versorgungsgrundlagen
- Komplikationen
- Praxisbeispiele
- Grundlagen des Pflegestandards
- Dokumentation
- Praktische Übung am Modell

PRAXISWORKSHOP THORAXDRAINAGE

Nach Unfällen, größeren Operationen oder bei bösartigen Erkrankungen im Brustkorb können sich Luft, Blut oder andere Flüssigkeit sammeln. Diese muss aus dem Brustkorb mit Unterstützung eines Schlauchs gesaugt werden. Im Workshop Thoraxdrainage erfahren Sie, wie dies genau abläuft und welche Dokumentation notwendig ist.

INFORMATIONEN

- Korrekte Anlage der Thoraxdrainage
- Korrekte Entfernung der Thoraxdrainage
- Korrekte Pflege der Drainage
- Dokumentation des Wundsekretes/
Wundflüssigkeit/Pleuraflüssigkeit
- Medela Pumpe und korrekte Einstellung

KURS 24

ZIELGRUPPE

Pflegende
Interessierte

TERMIN

06.02.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Luisa Heublein
Gesundheits- und
Krankenpflegerin
Bildungsreferentin

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

**2024
neu**

KURS 25

ZIELGRUPPE

Pflegende
Interessierte
(St. Georg intern)

TERMINE

13.02.2024 |
16.04.2024 |
04.06.2024 |
06.08.2024 |
08.10.2024 |
03.12.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Sarah Junold
Gesundheits- und
Krankenpflegerin
BSc. Pflege | Leiterin
Tracheostoma-Team

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

2

PRAXISWORKSHOP TRACHEOSTOMA (INTERN)

Die Behandlung tracheotomierter Patient*innen nimmt eine immer wichtigere Rolle im Pflegealltag ein. Vielfach bestehen jedoch Sorgen und Ängste die Abläufe und Handgriffe korrekt durchzuführen. Der Praxisworkshop ermöglicht es Ihnen, vorhandene Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen, sowie individuelle Fragen und Probleme zu besprechen. Neben der Vorstellung aktueller Standards gezielten Anleitungen erhalten Sie vor allem praktische Tipps und Tricks für den beruflichen Alltag, um kompetent und sicher agieren zu können.

INFORMATIONEN

- 1. Theorie
 - Physiologische Atmung und veränderte Atmung durch Tracheotomie
 - Indikationen zur Tracheotomie und Versorgung
 - Anlageformen
 - Kanülenarten und Zubehör
 - Besprechung aktueller Pflegestandards
 - Hinweise zu Ansprechpartner*innen, relevanten Telefonnummern, Bestellnummern für entsprechende Materialien
-
- 2. Praxis
 - Pflege des Tracheostoma
 - Sekretmanagement
 - Durchführungshinweise zum Absaugen und Kanülenwechsel
 - Umgang mit Komplikationen

Hinweise: Der Workshop findet auf der Station 1 III statt. Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

PRAXISWORKSHOP TRINK- UND SONDENERNÄHRUNG

Trink- und Sondennahrung können die Lebensqualität, aber auch die Verweildauer im Krankenhaus sowie die Überlebenszeit bei diversen mangelernährten Patient*innengruppen verbessern. Je früher diese Ernährungsform eingesetzt wird, umso höher ist der Nutzen für die Patient*innen. In diesem Workshop erfahren Sie etwas über die Sondenkost im Klinikum sowie über die Anwendung von Trinknahrung.

INFORMATIONEN

- Anwendung von Trinknahrung
- Sondenkost im Klinikum

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

KURS 26

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMINE

05.03.2024 |
22.10.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Dr. Anja Müller
Ökotrophologin

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

**2024
neu**

KURS 27

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMINE

20.02.2024 | 19.03.2024 |
23.04.2024 | 21.05.2024 |
18.06.2024 | 27.08.2024 |
24.09.2024 | 22.10.2024 |
26.11.2024

ZEIT

12:30 – 14:00 Uhr oder
14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referententeam

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 18

FB-PUNKTE

2

REANIMATIONSTRAINING

Die Fortbildung dient dem Training von sicherem und kompetentem Agieren in einer Notfallsituation.

INFORMATIONEN

- Erkennen und Formen von Kreislaufstillständen
- Grundlagen der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Basismaßnahmen der Reanimation
- Umgang mit Beatmungshilfen
Praktische Übungen
- Allgemeine Maßnahmen der Ersten Hilfe

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

TATORT WUNDE | SPEKTAKULÄRE FÄLLE WUNDMANAGEMENT — EIN INTERDISZIPLINÄRES GESCHEHEN

Wundheilung ist im medizinischen Bereich häufig zu finden. Das dazugehörige ‚Wundmanagement‘ umschließt alle Prozesse zur Unterstützung der Wundheilung. Dazu gehören bspw. der direkte und indirekte Umgang mit der Wunde, aber auch die Begleitung und Beratung von Patient*innen sowie das Zusammenspiel aller beteiligten Akteure. In dem Seminar werden spektakuläre Fälle im Wundmanagement besprochen.

INFORMATIONEN

- Spektakuläre Fälle im Wundmanagement
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

KURS 28

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMIN

13.11.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Elke Derichs
Krankenschwester
Pain Nurse
Leitung zentrales
Wundmanagement

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2

**2024
neu**

KURS 29

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
Pfleger*innen
Interessierte

TERMIN

06.11.2024

ZEIT

9:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Melanie Malzahn
Leitung Pflegepool

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

UMGANG MIT DEMENZ IM KRANKENHAUS

Demenz ist eine Erkrankung, die bei Klinikaufenthalt in den meisten Fällen eine „Nebendiagnose“ ist. Dennoch bedürfen diese Patienten und Patientinnen eine geeignete Betreuung. In dem Workshop erfahren Sie, was Demenz ist, wie sich dieses Krankheitsbild auswirkt und was dies für den Klinikaufenthalt bedeutet.

INFORMATIONEN

- Demenz und Demenzformen
- Demenz verstehen
- Validation nach Naomi Feil
- Demenz im Krankenhaus

ST. GEORG PFLEGEEXPERT*INNEN GERIATRIE 2024

In stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens werden Pflegende häufig mit den Schwierigkeiten in geriatrischen Einrichtungen konfrontiert. Die Qualifizierung zur*zum St. Georg Pflegeexpert*in Geriatrie ermöglicht es Ihnen den entstehenden Herausforderung kompetent zu begegnen und damit verbunden der geschulte und professionelle Umgang mit geriatrischen Patient*innen.

INFORMATIONEN

- Grundlagen der Geriatrie
(Aspekte des Alterns aus psychologischer, biologischer und soziologischer Sicht)
- Rechtliche Grundlagen: Betreuungsrecht
(Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, ...)
- Expertenstandards
- Krankheitsbilder in der Geriatrie —
das Bewegungssystem (Konzept Kinästhetik)
- Krankheitsbilder in der Geriatrie
(Neurologie) (Bobath- Konzept)
- Krankheitsbilder in der Geriatrie (Stoffwechselerkrankungen)
- Infektionen in der Geriatrie
- Demente Patient*in im Krankenhaus
- Anatomie und Physiologie der Wunde
- Wundbeurteilung
- Behandlung chronischer Wunden speziell
- Dekubitus Vorstellung
- Wundprodukte
- Wunddokumentation

Interne Bewerbungen sind nur in digitaler Form nach Ausschreibung möglich und sind an die E-Mail pfllege@sanktgeorg.de zu richten.

KURS 30

ZIELGRUPPE

Pflegende

TERMINE

18.11.–22.11.2024

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Melanie Malzahn
Leiterin Pflegepool

KURSGEBÜHR

500 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

16

**2024
neu**

KURS 31

ZIELGRUPPE

Pflegende

TERMINE

16.09.–20.09.2024

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Elke Derichs
Krankenschwester
Pain Nurse
Leiterin zentrales
Wundmanagement

KURSGEBÜHR

500 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

16

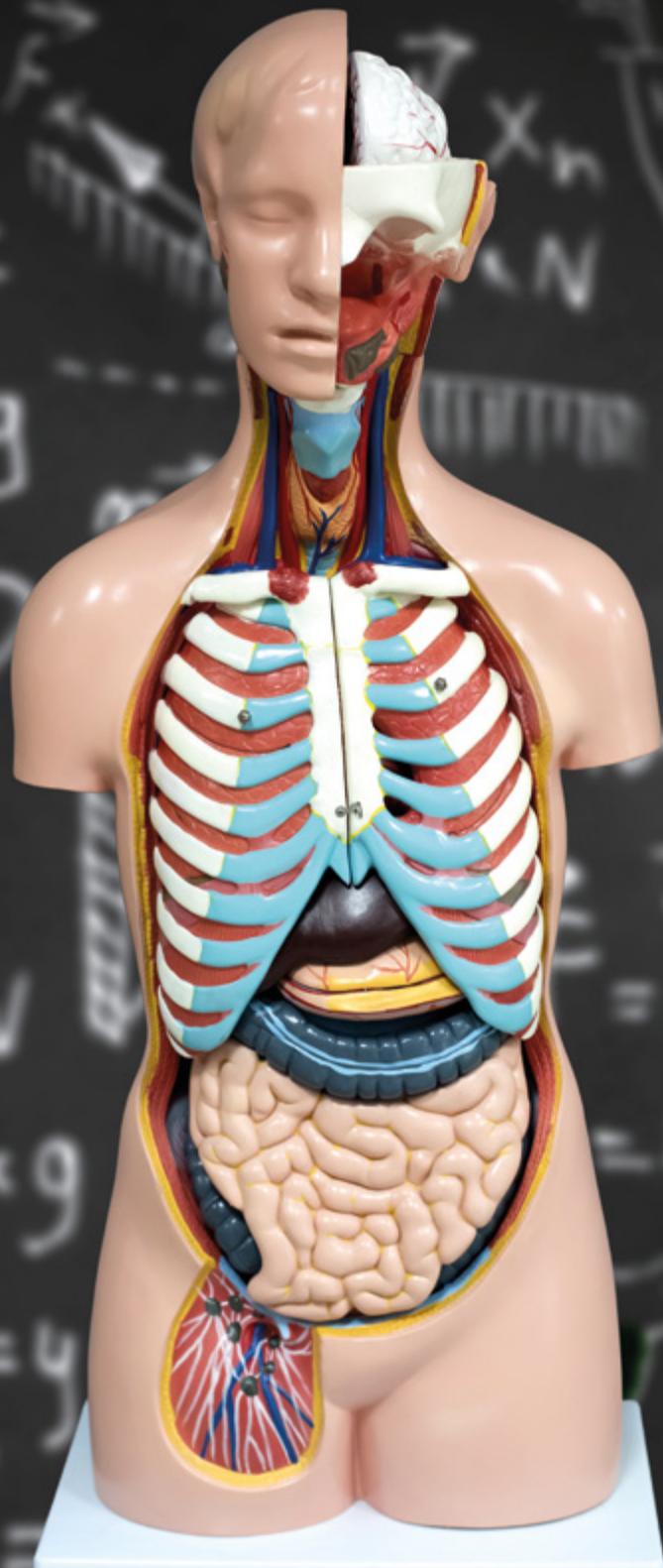
ST. GEORG PFLEGEEXPERT*INNEN SCHMERZ 2024

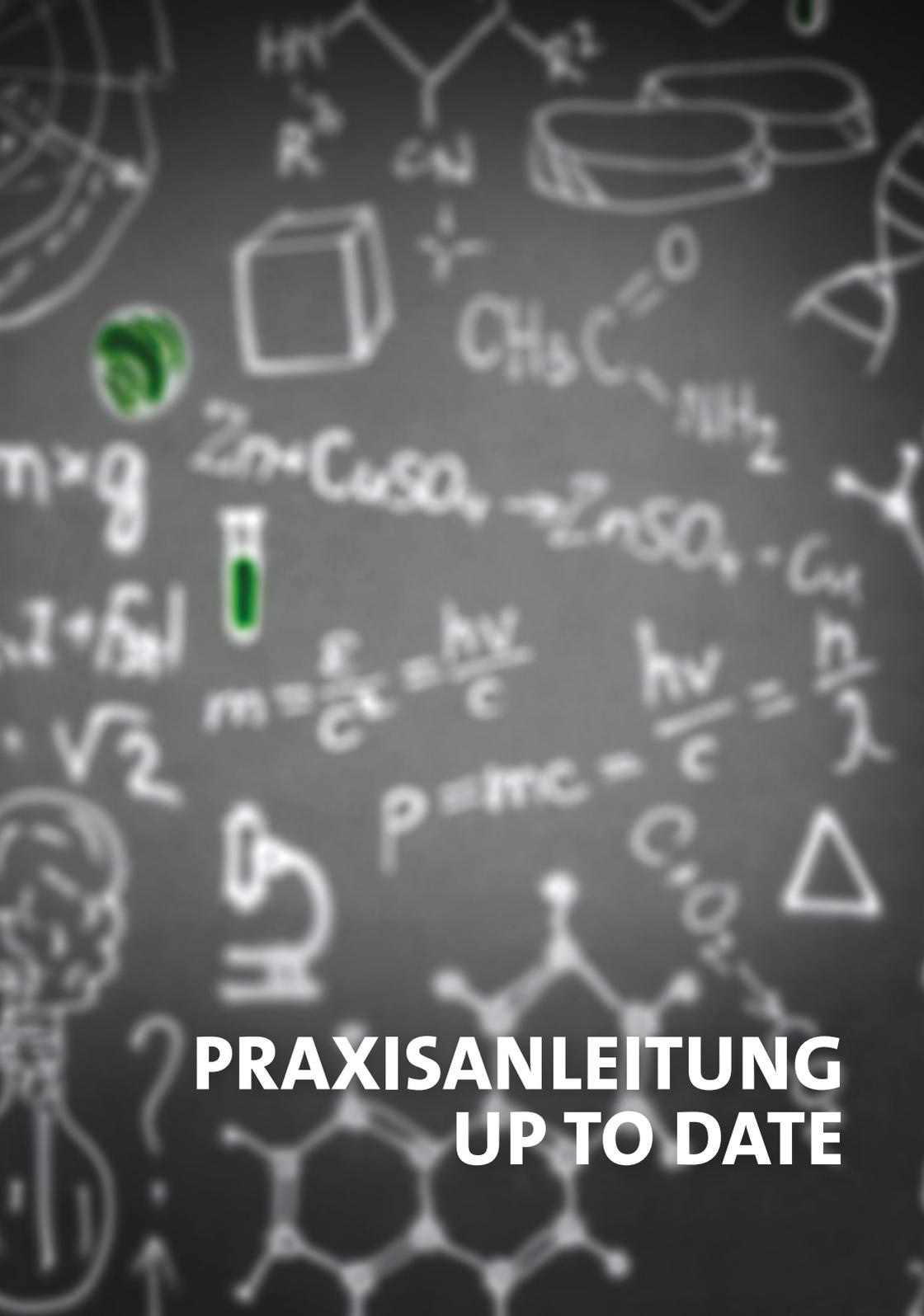
In stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens werden Pflegende häufig mit den Schwierigkeiten eines angemessenen Schmerzmanagements konfrontiert. Die Qualifizierung zur/zum St. Georg Pflegeexpert*in Schmerz ermöglicht es Ihnen den entstehenden Herausforderung kompetent zu begegnen.

INFORMATIONEN

- Expertenstandard Schmerzmanagement
- Schmerzerfassung und -dokumentation
- Anatomie/Physiologie des Schmerzes
- Pharmakologische Grundlagen
- (Nicht-)medikamentöse Schmerztherapie
- Möglichkeiten der Schmerztherapie bei Betroffenen mit akuten und chronischen Schmerzen, nach OP, Demenz und Kindern

Interne Bewerbungen sind nur in digitaler Form nach Ausschreibung möglich und sind an die E-Mail pflege@sanktgeorg.de zu richten.





**PRAXISANLEITUNG
UP TO DATE**

KURS 32

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

08.05.2024 |

29.10.2024 |

03.12.2024

ZEIT

8:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Nadine Becker und

Inga Grabmann

fajnwerk GbR Training,

Coaching und Beratung im

Ausbildungskontext

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 16

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — BEZIEHUNGSGESTALTUNG MIT AUSZUBILDENDEN

„Beziehungen schaden nur dem, der keine hat.“ Durch eine bewusste Beziehungsgestaltung ist es möglich, die Lernbereitschaft von Auszubildenden positiv zu beeinflussen. Darüber hinaus fördert ein vertrauensvolles Verhältnis das kollegiale Miteinander und wirkt Unsicherheiten und/oder ungünstigen Erwartungshaltungen der Auszubildenden entgegen. Gute Beziehungen zwischen Praxisanleitenden und Auszubildenden sind kein Selbstläufer, können jedoch gezielt gefördert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, darüber zu sprechen, wie Beziehungen bewusst aufgebaut und so gestaltet werden können, dass der Praxiseinsatz bei allen Beteiligten positive Spuren hinterlässt.

INFORMATIONEN

- Entwickeln des Verständnisses für die Rollen und Aufgaben von Praxisanleitenden
- Nutzen der Erstgespräche als Auftakt zur Beziehungsgestaltung
- Eruiierung weiterer Faktoren zur Beziehungsgestaltung

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — DEN PROZESS VON PRAXISANLEITUNGEN NUTZEN

Der Prozess von Praxisanleitungen dient als Grundlage zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Praxisanleitungen. Mit Hilfe des Prozesses können didaktische und methodische Überlegungen geplant, strukturiert umgesetzt und aussagekräftig dokumentiert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, für den Prozess von Praxisanleitungen zu sensibilisieren und diesen für die Überarbeitung aktueller und Planung neuer Praxisanleitungen zu nutzen.

INFORMATIONEN

- Veranschaulichung des Prozesses von Praxisanleitungen
- Verstehen und Anwenden didaktischer Prinzipien
- Reflexion eigener Praxisanleitungen anhand des Prozesses

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 33

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

21.03.2024 |
28.05.2024 |
20.08.2024

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Nadine Becker und
Inga Grabmann
fajnwerk GbR Training,
Coaching und Beratung im
Ausbildungskontext

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 16

FB-PUNKTE

8

KURS 34

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

11.04.2024 |

04.06.2024 |

27.08.2024

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Nadine Becker und
Inga Grabmann
fajnwerk GbR Training,
Coaching und Beratung im
Ausbildungskontext

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 16

FB-PUNKTE

8

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — LERNZIELE ENTWICKELN UND LERN- ERFOLGSKONTROLLEN DURCHFÜHREN

Der Lernerfolg eines/einer Auszubildenden lässt sich nur konkret überprüfen, wenn vorab ein eindeutiges Lernziel formuliert wurde. Daher ist die Entwicklung von Lernzielen und Lernerfolgskontrollen essenziell für jeden Praxisanleitenden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Lernziele Ihrer Praxisanleitungen unter die Lupe zu nehmen, diese zu konkretisieren und dazu geeignete Lernerfolgskontrollen zu entwickeln.

INFORMATIONEN

- Begriffsbestimmung:
Richt-, Grob- und Feinlernziel
- Funktion von Lernzielbereichen
- Formulierung konkreter Feinlernziele
- Entwicklung von Lernerfolgskontrollen

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — PRAXISANLEITUNGEN METHODISCH VIELFÄLTIG GESTALTEN

Im beruflichen Alltag fehlt häufig die Zeit, das eigene methodische Vorgehen zu reflektieren oder neue Methoden auszuprobieren. Der gezielte Einsatz verschiedener Methoden kann dabei unterstützen, den gewünschten Lernerfolg zu erzielen und darüber hinaus unterschiedlichen Lerntypen gerecht zu werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihr methodisches Repertoire zu erweitern sowie Ihr methodisches Handeln zu stärken.

INFORMATIONEN

Tag 1

- Erfahrungsaustausch zum eigenen methodischen Vorgehen
- Theoretischer Input zu folgenden Methoden:
4-Stufen-Methode, Demonstration, Modeling mit
MetaLog, Lehrgespräch & Rollenspiel
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses
zur Auswertung von Praxisanleitungen

Tag 2

- Simulation einer Praxisanleitung mittels
einer Methode aus Tag 1
- Auswertung der simulierten Praxisanleitung mittels
festgelegter Kriterien

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.

KURS 35

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

23.04. und 30.04.2024 |
11.06. und 18.06.2024 |
03.09. und 10.09.2024

ZEIT

08:00 – 15:00 Uhr

REFERENT*IN

Nadine Becker und
Inga Grabmann
fajnwerk GbR Training,
Coaching und Beratung im
Ausbildungskontext

KURSGEBÜHR

320 €

TN-ZAHL

max. 12

FB-PUNKTE

10

KURS 36

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende

TERMINE

13.03.2024 |

14.08.2024

ZEIT

08:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Jakob Hommel

Kommunikationstrainer in

der Erwachsenenbildung

Hypnosystemischer

Berater

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 16

FB-PUNKTE

8

REFRESHER FÜR PRAXISANLEITENDE — UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN AZUBIS

Wie verhindert und löst man herausfordernde Situationen in der Praxisanleitung? Wie kann es gelingen, scheinbar festgefahrene und/oder konfliktreiche Ausbildungsverhältnisse zu lösen? Dieser Kurs widmet sich direkt aus der Praxis abgeleiteten Herausforderungen und Fragen und vermittelt lösungsorientierte Strategien. In lockerer Atmosphäre werden Methoden spielerisch erfahrbar gemacht und auf Ihren beruflichen Alltag als Praxisanleiter*in übertragen.

INFORMATIONEN

- Methodenpräsentation
- Perspektivwechsel
- Bewältigungsstrategien im Praxisalltag
- Nutzung kollegialen Austauschs
- Kommunikationspsychologische
- Theorie-Impulse

Hinweis: Die angegebenen Kurse sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln buchbar.



FÜHRUNGS- KOMPETENZEN



KURS 37

ZIELGRUPPE

Führungskräfte
Personalverantwortliche

TERMIN

12.12.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Marie-Luise Rieger
ZAROF. GmbH
Moderatorin, Coach und
Sozialwissenschaftlerin

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2024
neu

BEWERBER*INNENGESPRÄCHE PROFESSIONELL FÜHREN

Im Rahmen der Fachkräftesicherung und Fortführung der Dienstfähigkeit ist es essenziell, gute Bewerber*innen vorab auszuwählen. Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen ist ein weiterer Schritt die Auswahl entsprechender Bewerber*innen im Rahmen eines Bewerbungsgespräches. In diesem Seminar geht es um die Bedeutung des Bewerbungsgespräches im Kontext der Fachkräftesicherungen, aber auch um die Fehleranfälligkeit. Das Bewerbungsgespräch ist ein fragiles Instrument.

INFORMATIONEN

- Bewerbungsgespräch als Teil der Candidate Journey
- Kompetenz- und Anforderungsprofil
- Bewertungsmaßstäbe und Entscheidungsinstrumente
- Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler

DARF ICH FEHLER MACHEN? — KONSTRUKTIVER UMGANG MIT FEHLERN

Fehler werden in jedem Bereich, in jedem Unternehmen, in jeder Organisation gemacht. Diese sind wichtig, um sich weiterentwickeln zu können. Was kann ich tun, damit Fehler als Chance gesehen werden und die Mitarbeiter*innen keine Angst davor haben, Fehler zuzugeben? Angst Fehler zu machen ist hinderlich, um ggf. etwas Neues auszuprobieren, etwas zu wagen. In diesem Seminar erhalten Sie Informationen zu Fehlern im Gegensatz zum Standard und wie Sie damit umgehen können. Um die Weiterentwicklung zu fördern, ist eine offene und konstruktive Fehlerkultur im Unternehmen wichtig.

INFORMATIONEN

- Im Spannungsfeld von Null-Fehler-Toleranz bis hin zur Fehlerkultur
- Kulturelle Artefakte rund um „Fehler“
- Selbstreflexion im Umgang mit eigenen und fremden Fehlern
- Feedback als Instrument zur Kulturentwicklung

KURS 38

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

23.10.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Marie-Luise Rieger
ZAROF GmbH
Moderatorin, Coach und
Sozialwissenschaftlerin

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

KURS 39

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

11.09.2024

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Ulrike Peschel
Ulrike Peschel OCT GmbH
Organisationsentwicklung,
Coaching, Training

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

DIENSTBERATUNGEN EFFEKTIV GESTALTEN

Dienstberatungen sind ein wichtiges Instrument für eine gelungene Kommunikation zwischen Beteiligten eines Bereiches. Zumeist finden sie in einem zeitlich angespannten Rahmen statt. Ziel des Kurses ist daher die Vermittlung von praktischem Handwerkszeug zur zielorientierten Planung und Durchführungen von Beratungen.

INFORMATIONEN

- Zielorientierte und effiziente Vorbereitung und Umsetzung von Besprechungen und Meetings
- Rollenanforderungen an eine*n gute*n Moderator*in
- Finden und Behalten des Lösungsfokus
- Techniken und Tools zur ergebnisorientierten Steuerung von Besprechungen (bspw. bei Übernahme einer Doppelrolle — Moderieren und Protokollieren)
- Aktivieren und Motivieren der Teilnehmenden
- Umgang mit schwierigen Situationen in Meetings

FÜHRUNG IN ZWEITER REIHE

Sie haben die Rolle als stellvertretende Führungskraft inne? Sie stehen zwischen den Stühlen und es fällt Ihnen nicht immer leicht, dieser Rolle als Stellvertretung gerecht zu werden? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie, In diesem Seminar wird Ihre Rollenklarheit geschärft und Sie erhalten Werkzeuge an die Hand, um die Stellvertretung erfolgreich und zufriedenstellend auszufüllen.

INFORMATIONEN

- Klarheit in der Rolle der Stellvertretung
- Eigene und fremde Erwartungen an die Stellvertretung
- Übernahme der Stellvertretung und zurückgeben
- Führungsinstrumente in der Stellvertreter*innen-Rolle

KURS 40

ZIELGRUPPE

Stellvertretende
Führungskräfte

TERMIN

15.08.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Marie-Luise Rieger
ZAROF. GmbH
Moderatorin, Coach und
Sozialwissenschaftlerin

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2024
neu

KURS 41

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

25.04.2024

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Augustine Burkert
ZAROF. GmbH
Beraterin, Trainerin,
Moderatorin und
M.A. Organisations-
kommunikation

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

GENERATIONSÜBERGREIFENDES ARBEITEN UND FÜHREN

Vielart als Begriff ist in vielen Bereichen des Lebens angekommen. „Diversity leben“ ist eine wichtige strategische Antwort auf den Fachkräftemangel und die älter werdende Gesellschaft. Wie nutze ich als Führungskraft alle Vorteile eines vielfältigen Teams, um die Unternehmensziele zu erreichen? Und wie gehe ich damit um, wenn unterschiedliche Werte gelebt werden wollen? Was bedeutet Diversity für die Führung konkret? Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, welche die Zusammenarbeit von verschiedenen Generationen konstruktiv gestalten wollen und dafür nach Tools und Orientierung suchen. Das Seminar liefert Ideen, Anregungen und Tipps, um in konkreten Situationen handeln zu können und bietet die Gelegenheit, über die (eigene) Führungsrolle in diesem Zusammenhang zu reflektieren.

INFORMATIONEN

- Arbeiten und Denken unterschiedlicher Generationen
- Herausforderung für die Personalarbeit
- Umgang mit Erwartungen, Rollen und Prozessen
- Anforderungen an Kommunikation und Konfliktmanagement
- Verständnisentwicklung und einander verstehen wollen

GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN ANSTOSSEN MIT NUDGING

Menschen handeln und entscheiden oft aus Gewohnheit, das liegt in der menschlichen Natur. Trotzdem verwehren wir uns gegen Manipulation. Doch wie sieht es mit diskreten Entscheidungshilfen aus, sogenannten Nudges (Englisch für „Stupser“), die uns zu einem anderen Handeln erziehen möchten? Mit Nudging sollen Gewohnheiten ohne Verbote und Regeln in eine positive Richtung gelenkt werden. Das gelingt nur dann, wenn sich Menschen freiwillig entscheiden dürfen und starre Verhaltensmuster einfach zu durchbrechen sind. Nudging versucht dabei, den emotionalen Teil der menschlichen Entscheidungsfindung anzusprechen. Ziel des Workshops ist es, das Wesen und den Mehrwert von Nudging zu vermitteln und nutzbar zu machen.

INFORMATIONEN

- Begriffsklärung „Nudging“
- Herausforderungen in der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Motivation der Mitarbeitenden zu gesundem Verhalten ohne Zwang
- Erarbeitung von spezifischen Nudging-Maßnahmen für den eigenen Bereich

KURS 42

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

17.09.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Elisabeth Scholz
Ernährungswissenschaftlerin
Freie Dozentin für
Gesundheit und
Prävention

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 43

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

08.11.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Nadine Becker und
Inga Grabmann
fajnwerk GbR Training,
Coaching und Beratung im
Ausbildungskontext

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 15

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

IM GESPRÄCH BLEIBEN — WIE FÜHRUNGSKRÄFTE MITARBEITER*INNEN-GESPRÄCHE GESTALTEN KÖNNEN

Führungskräfte stehen regelmäßig vor der „Herausforderung“ Mitarbeiter*innengespräche zu führen, um diesen Feedback zu geben, deren Bedarfe zu ermitteln und gemeinsame Zielstellungen für die weitere Zusammenarbeit festzulegen. Daher sollten diese Gespräche mitarbeitendenorientiert vorbereitet und strukturiert durchgeführt, entsprechend protokolliert und zielgerichtet evaluiert werden. Um dieser Aufgabe im beruflichen Alltag gerecht zu werden, können Führungskräfte auf hilfreiche Werkzeuge zurückgreifen. Wenn es darüber hinaus gelingt, durch eine angemessene Gesprächsführung die Belange der Mitarbeitenden zu berücksichtigen und sie in ihrem Tun zu bestärken, dann kann das Gespräch für beide Seiten als gewinnbringend betrachtet werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, für die Notwendigkeit und den Nutzen solcher Gespräche zu sensibilisieren sowie deren Umsetzung im beruflichen Alltag zu erleichtern.

INFORMATIONEN

- Erfahrungsaustausch zum bisherigen Vorgehen in Mitarbeiter*innengesprächen
- Eruiierung geeigneter Maßnahmen zur Vorbereitung von Mitarbeiter*innengesprächen
- Input zum strukturellen und inhaltlichen Ablauf von Mitarbeiter*innengesprächen
- Vorstellung geeigneter Instrumente zur Nachbereitung von Mitarbeiter*innengesprächen
- Sensibilisierung für relevante Gesprächstechniken inkl. Feedback

KONFLIKTMANAGEMENT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Fähigkeit Konflikte zu managen ist eine zentrale Schlüsselkompetenz für moderne Führungskräfte. Wer mit Konflikten erfolgreich umgehen kann, stärkt seine persönliche Kompetenz und erweitert sein Handlungsrepertoire als führende Persönlichkeit. Für den Umgang mit Konflikten gibt es jedoch kein Konzept „von der Stange“. Kooperation oder „klare Kante“ – nicht immer eine leichte Entscheidung. Im Seminar erlangen Sie Souveränität und ein „gewisses Maß an Gelassenheit“ im Umgang mit Konflikten. Sie können damit in Konfliktsituationen agieren statt nur reagieren und erweitern Ihre Führungskompetenzen. Sie lernen vorhandene Konflikte und Konfliktpotenziale richtig zu nutzen.

INFORMATIONEN

- Konfliktdefinition und Konfliktanalyse mit Hypothesen
- Erweiterung des eigenen Blicks mit Hypothesen
- Aufgabe, Rolle und Haltung von Führungskräften in Konfliktsituationen
- Interventions- und Steuerungstechniken in Konfliktsituationen

KURS 44

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

12.03.2024

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Bernhard Böhm
ZAROF. GmbH
Trainer, Mediator
und Jurist

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 45

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

03.09.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Kathrin Köcher
betrainted Diplom-Sprech-
wissenschaftlerin
Krankenkassen-
betriebswirtin
Trainerin Kommunikation
und Gesprächsführung

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

MITARBEITER*INNENMOTIVATION IST VERLORENE LIEBESMÜH? — WAS BRAUCHEN MENSCHEN, UM GUT ARBEITEN ZU KÖNNEN?

Mitarbeiter*innenmotivation ist verlorene Liebesmüh? Mit dieser steilen These eckte der promovierte Philosoph Reinhard K. Sprenger in den 90er Jahren richtig an. Doch was können wir noch heute aus Sprengers Thesen in der Arbeitsrealität vor allem in Kliniken lernen? Welchen Stellenwert haben Anerkennung, Lob, Boni, Geschenke usw.? Was bedeutet überhaupt, motiviert zu arbeiten? Und wie können Führungskräfte Mitarbeitende motivieren ohne zu Motivationskaspern zu werden? In dem Intensiv-Workshop bearbeiten wir genau diese Fragen. Theoretisches Hintergrundwissen wird dabei kurz und kompakt vermittelt. Im Vordergrund steht der Arbeitsalltag der Teilnehmenden. Aus der Praxis für die Praxis.

INFORMATIONEN

- Was ist Motivation?
- Wollen heißt nicht Können (Fähigkeiten und Fertigkeiten)
Intrinsische und extrinsische Motivation
- Motivation: Wechselwirkung aus Person und Situation
- Was kennzeichnet „gute Arbeit“? (Kernvariablen, psychische Zustände und Folgen)
- Schlüssel zur Motivation
- Praxis-Tipps und Fallbeispiele

MITARBEITER*INNENORIENTIERTE FÜHRUNG

Im Seminar Mitarbeiter*innenorientierte Führung entwickeln Sie eine klare Haltung zu Ihrer Rolle und Ihrer Verantwortung als Führungskraft. Dafür werden Sie erlernen, wie Sie Ihr Kommunikationsverhalten professionalisieren und proaktiv einsetzen können. Außerdem werden Sie ihr Sensorium für komplexe Situationen verfeinern und sich damit auseinandersetzen, in ihrer Führungsfunktion differenziert zu reagieren. Im Rahmen des Seminars werden Sie trainieren, Fallstricke und Stolpersteine im Arbeitsalltag rechtzeitig zu erkennen, Automatismen zu vermeiden sowie Ihre Intuition situationspezifisch zu nutzen.

INFORMATIONEN

- Anforderungen an moderne Führung
- Vorgehensweisen und Instrumente der mitarbeiterorientierten Führung
- Sozial-kommunikative Anforderungen in der Mitarbeiter*innen-Führung
- Reflexion der eigenen Führungsrolle und Führungspersönlichkeit

KURS 46

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

13.06.2024

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Marie-Luise Rieger
ZAROF GmbH
Moderatorin, Coach und
Sozialwissenschaftlerin

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 47

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

14.05.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Kathrin Köcher
betrainted Diplom-Sprech-
wissenschaftlerin
Krankenkassen-
betriebswirtin
Trainerin Kommunikation
und Gesprächsführung

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2024
neu

NATÜRLICH UND SYMPATHISCH — WIE SIE POSITIV UND PROFESSIONELL ÜBERZEUGEN

Überzeugendes Auftreten ist kein Hexenwerk. Und auch keine Frage von absoluter Begabung oder neckischen Tricks aus der Rhetorik-Zauberkiste. Es ist vielmehr ein Handwerk, das Sie lernen können. Seriöse Methoden unterstützen Sie in Ihrer Wirkung und erfüllen Ihre Zielstellung.

INFORMATIONEN

- Wie gelingt überhaupt „überzeugen“?
- Was wir sagen und wie wir etwas sagen — über die Wirkung von Wortwahl, Körperhaltung und Sprechweise
- Was unterstützt sicheres Auftreten?
- Welche rhetorischen Stilmittel gibt es und wie setze ich diese erfolgreich um?
- Wie argumentiere ich zielgerichtet?
- Wie reagiere ich bei Einwänden?
- Praxis-Tipps und Fallbeispiele

VERÄNDERUNGEN KOMPETENT BEGEGNEN

Der berufliche Alltag ist geprägt von Veränderungen, auf die Führungskräfte kompetent und zeitnah reagieren sollten. Dies geschieht dann oft im schwierigen Spagat zwischen beispielsweise der Umsetzung neuer Vorgaben der Geschäftsführung und den individuellen Bedürfnissen und Besonderheiten der Mitarbeiter*innen. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie als Führungskraft mit Veränderungen kompetent umgehen, diese entsprechend steuern und moderieren und die Mitarbeiter*innen motivieren können, den Veränderungen gegenüber offen zu sein.

INFORMATIONEN

- Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen
- Gewinnen und Einbinden aller Personen, die am Veränderungsprozess beteiligt sind sowie das Erhalten der Motivation
- Wandel garantiert Unsicherheiten und Widerstände – sicherer und kompetenter Umgang für Sie als Führungskraft
- Wirksame Kommunikation als Erfolgskonzept (kein Veränderungsprozess gelingt ohne Dialog)
- Arbeit an konkreten Veränderungsprozessen und -projekten

KURS 48

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

TERMIN

29.05.2024

ZEIT

09:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Ulrike Peschel
Ulrike Peschel OCT GmbH
Organisationsentwicklung,
Coaching, Training

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8





**MODERNE
ARBEITSWELT**

KURS 49

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

12.11.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Bernhard Böhm
ZAROF. GmbH
Trainer, Mediator
und Jurist

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2024
neu

ACHTSAM UND KONFLIKTSTARK — KONFLIKTBEARBEITUNG FÜR MITARBEITENDE OHNE FÜHRUNGS- VERANTWORTUNG

Ein „gesunder“ und guter Umgang mit Konflikten ist wichtige Grundlage, um gerne sowie stressfrei zu arbeiten. Manche Konflikte lassen sich einvernehmlich lösen, andere wiederum nicht. Gerade die unlösbaren Konflikte belasten. Sie stärken Ihre Fähigkeit, Konflikte konstruktiv anzugehen, Lösungen zu finden und dabei die psychische und soziale Gesundheit zu erhalten. Sie lernen eigene Triggerpunkte kennen und dabei angemessen zu reagieren. So werden Sie widerstandsfähiger, ohne anderen unnötig „auf die Füße zu treten“.

INFORMATIONEN

- Mit der eigenen Energie gut haushalten
- Innere Stärke kennen und eigene Triggerpunkte anerkennen
- Konflikte annehmen und in der Arbeitswelt akzeptieren
- Positives an Konflikten erkennen und daran wachsen
- Abgrenzen und schützen, ohne anzugreifen
- Konflikte auch ohne Führungsverantwortung konstruktiv lösen

ÄRGERST DU DICH NOCH ODER ANTWORTEST DU SCHON?

Sie wollen in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben? Wir zeigen Ihnen in diesem Seminar, wie Sie gelassener und souveräner auf die kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag reagieren können. Lernen Sie Techniken kennen, um Ihre persönliche Kompetenz zu erweitern.

INFORMATIONEN

- Was ist wirkungsvolles Handeln?
- Bedeutung von Gestik und Mimik auf meine Schlagfertigkeit
- Welche Techniken gibt es und welche passen zu mir?
- Stärkung der Selbstverantwortung
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Ihren persönlichen Erlebnissen
- Üben und Anwenden der Schlagfertigkeitstechniken

KURS 50

ZIELGRUPPE

Interessierte
Diese Fortbildung ist auch für Praxisanleitende anrechenbar.

TERMIN

07.08.2024

ZEIT

09:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Olaf Kubelke
Examinierter
Krankenpfleger
Mediator und
Deeskalationstrainer

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

KURS 51

ZIELGRUPPE

Pflegende Interessierte

TERMINE

19.08.2024 |

12.09.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Bernd Mattausch
Kampfkunstschule

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 18

FB-PUNKTE

8

2024
neu

BASISWISSEN ZUM UMGANG MIT PATIENT*INNENÜBERGRIFFEN

Das Basisseminar zum Umgang mit physischer Gewalt in Einrichtungen des Gesundheitswesens wurde speziell für berufstätige Männer und Frauen in Pflegeberufen konzipiert. Sie lernen geeignete Möglichkeiten zur Gefahrenprävention sowie zur Eigensicherung in eskalierten Situationen kennen. Darüber hinaus werden einige einfache Verhaltensweisen aufgezeigt, eine bereits eingetretene Gewaltsituation möglichst ohne größere Schäden zu überstehen bzw. sich schnellstmöglich in Sicherheit zu bringen und Hilfe zu organisieren.

INFORMATIONEN

Theoretische Inhalte:

- Entstehung und Aggressionen, Aggressionsformen
- Kommunikation und Deeskalation
- Erkennen und bewusste Anwendung der Körpersprache
- Verhalten in Gefahrensituationen
- Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Gewalt
- Gesetzliche Grundlagen, Notwehr

Praktisches Verhaltenstraining:

- Präventive Verhinderung von körperlichen Übergriffen
- Möglichkeiten der Deeskalation und Eigensicherung in Konfliktsituationen
- Patientenschonende Techniken zum Eigenschutz
- Sinnvoll Hilfe leisten in Übergriffssituationen (Bedrohungsmanagement, Nachsorge)

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

CRASHKURS SELBSTVERTEIDIGUNG

Zielsetzung des Crashkurses ist es konstruktiv mit Gewalt bzw. Gewalterfahrungen umzugehen. Dies gelingt durch das Erkennen von Signalen, Gefahren und Chancen in relevanten Situationen und die Vermittlung von Deeskalationsstrategien sowie Verhaltensweisen, die dem Selbstschutz dienen. Auf diese Weise lernen Sie, adäquat und sicher zu reagieren, um so Gewalt vermeiden oder reduzieren zu können. Durch praktische und praxisnahe Anleitungen werden konkrete Handlungsstrategien und -techniken vermittelt.

INFORMATIONEN

- Ursachen, Signale/Kennzeichen und Konsequenzen von Gewalt
- Gewalt im Arbeitsumfeld
- Vermeidung von Gewalt
- Kommunikationsstrategien
- Konstruktiver Umgang mit Gewalt
- Richtiges Handeln in akuten Gewaltsituationen

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

KURS 52

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMINE

13.03.2024 |

10.04.2024 |

17.04.2024

ZEIT

09:00 – 12:00 Uhr oder

13:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Kampfsportschule Leipzig

KURSGEBÜHR

70 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

4

KURS 53

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMINE

25.04.2024 |

09.10.2024

ZEIT

09:00 – 12:00 Uhr

REFERENT*IN

Dipl. oec. troph .

Susanne Mücke

Ernährungsberatung

Betriebliche Gesundheits-
förderung

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 16

FB-PUNKTE

4

FOOD @ WORK — BESSER ESSEN IM (KLINIK)-ALLTAG

Für Berufstätige ist es eine besondere Herausforderung, am Arbeitsplatz gesund zu essen und zu trinken. Wenig Zeit, Stress bzw. mangelnde Motivation zum Einkaufen oder Kochen führen oft zu einseitiger Ernährung. Dabei ist eine ausgewogene Kost sowie ausreichendes Trinken Voraussetzung für die optimale körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Ab der Lebensmitte sind zudem körperliche Veränderungen im Stoffwechsel spürbar und ernährungsbedingte Erkrankungen nehmen zu. Wer seine Ernährung und seinen Lebensstil bewusst gestaltet, bleibt nicht nur im Job gesund und leistungsfähig, sondern tut auch seinem Leben viel Gutes.

INFORMATIONEN

- Bedeutung eines gesundheitsfördernden Lebensstils
- Energiebilanz — Wie viel „Brennstoff“ benötigen wir?
- Richtigen Nährstoffe für den Berufsalltag
- Empfehlungen zur Ernährung im Schichtdienst
- Ernährungstricks (mit selbst gemachten Kostproben)
- Frühstück: So kommen Sie in Schwung!
- Trinken: Die richtigen Durstlöscher
- Mittagessen: Wie treffe ich eine bessere Auswahl bei Pausenbrot, „Mitgebrachtem“ oder Fast Food?
- „Notfallsnacks“/ Umgang mit „Naschfallen“
- „Meal Prep“, aber richtig
- Tipps zum sofortigen Handeln

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

HÖR' DIR MAL BEIM REDEN ZU!

„Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken.“ Samuel Johnson Überall, wo Menschen auf Menschen treffen, ist Kommunikation allgegenwärtig. Achtlose Kommunikation ist häufig der Ausgangspunkt für Konflikte, Missverständnisse, Angst und Unsicherheiten. Haben Sie schon mal „ein Attentat vorgehabt“, „eine*n Patient*in fertig gemacht“ oder sind Sie „auf dem Zahnfleisch gegangen“? Wenn ja, dann sind Sie hier genau richtig! Wir zeigen Ihnen in diesem Seminar, wie Sie achtsamer kommunizieren können und anders auf Ihr Gegenüber wirken. Sie schaffen die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander und reagieren effektiver auf die kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag. Sie lernen in diesem Seminar, wie Sie effektiver und positiver kommunizieren können. Sie erhöhen Ihre Achtsamkeit für sich und gegenüber anderen.

INFORMATIONEN

- Kommunikation — konzentrierte Grundlagen
- Nonverbale und interkulturelle Kommunikation
- Gewaltfreie Kommunikation
- Wertschätzender Umgang durch professionelle Kommunikation
- Erkennen und Erlernen einer wertungsfreien Kommunikation
- Reflexion der eigenen Sprachmethodik
- Rückmeldung geben und empfangen
- Üben und Anwenden der Kommunikationsstile

KURS 54

ZIELGRUPPE

Interessierte
Diese Fortbildung ist auch für Praxisanleitende anrechenbar.

TERMIN

17.05.2024

ZEIT

9:00 – 16:30 Uhr

REFERENT*IN

Matthias Prehm
Fachkrankenpfleger für
Intensivpflege und
Anästhesie
Praxisanleiter
Inhaber der Seminar-
agentur HumorPille®

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

KURS 55

ZIELGRUPPE

Interessierte
Diese Fortbildung ist
auch für Praxisanleitende
anrechenbar.

TERMIN

23.04.2024

ZEIT

09:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Matthias Prehm
Fachkrankenpfleger für
Intensivpflege und
Anästhesie
Praxisanleiter
Inhaber der Seminar-
agentur HumorPille®

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

HUMORVOLL ARBEITEN UND LEBEN!

Volksweisheiten wie: „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, kennt jeder. Doch wie können Sie in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden! Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden bekommen aufgezeigt, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren können. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns am schnellsten - im Stress. Ziel des Seminars ist es, Humor bewusst als wertvolle Ressource für den Alltag zu entwickeln und zu bewahren. So können Sie in Stresssituationen gelassener reagieren und steigern Ihre eigene Resilienz.

INFORMATIONEN

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Grenzen von Humor
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Stressbewältigung und Resilienzförderung mit Humor
- Förderung der Kreativität und Flexibilität
- Bedeutung von Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor

INTERKULTURELLE TEAMARBEIT

In einer globalisierten Welt, in der Menschen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen und Ethnien zusammenarbeiten, gewinnt die interkulturelle Teamarbeit zunehmend an Bedeutung. In einem internationalen Kontext sind besondere Fähigkeiten erforderlich, um unterschiedliche kulturell geprägte Ansichten und Wahrnehmungen zu identifizieren, benennen und konstruktiv behandeln zu können. Dieses speziell konzipierte Training richtet sich an Mitarbeiter*innen und Führungskräfte in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen, um die Herausforderungen und Chancen der interkulturellen Zusammenarbeit zu erkennen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

INFORMATIONEN

- Kulturelle Sensibilität und Selbstreflexion:
Die Teilnehmer*innen lernen, ihre eigenen kulturellen Werte, Überzeugungen und Vorurteile zu erkennen und zu reflektieren, um eine Grundlage für das Entwickeln von Empathie für andere Kulturen zu schaffen
- Verständnis kultureller Unterschiede in den Bereichen Kommunikation, Verhalten, Hierarchie, Zeitwahrnehmung und Konfliktlösung
- Strategien zur Vermeidung und Lösung interkultureller Konflikte in multikulturellen Teams
- Analyse realistischer Situationen anhand von Fallstudien und Praxisbeispielen und Diskussion, um das Verständnis und die Anwendung interkultureller Kompetenzen zu fördern

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich identisch und daher nur einzeln zu buchen.

KURS 56

ZIELGRUPPE

Führungskräfte
Pfleger*innen
Interessierte
Diese Fortbildung ist auch für Praxisanleitende anrechenbar.

TERMINE

16.04.2024 |
05.11.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Inés de Vera
firm Seminare & Coaching
GbR Trainerin, Coach
Diplom-Juristin (Spanien)

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 25

FB-PUNKTE

8

2024
neu

KURS 57

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

25.09.2024

ZEIT

8:30 – 12:30 Uhr

REFERENT*IN

Kathrin Köcher
betrainted Diplom-
Sprechwissenschaftlerin
Krankenkassen-
betriebswirtin
Trainerin des Termin-
managements

KURSGEBÜHR

100 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

4

**2024
neu**

KAMPF GEGEN DEN ZEITFRESSER NR. 1 — DIE E-MAILFLUT

Ich bin immer im Stress! ‚Das sind eben 140 Mails nach 3 Tagen Urlaub. Stress pur!‘ Je umfangreicher die Aufgabenfülle ist, desto wichtiger ist die Konzentration auf das Wesentliche. Gerade beim Thema E-Mails. Der Intensiv-Workshop wird neben den Techniken für ein gelungenes Informations- und Selbstmanagement auch kritische Aspekte der Selbstwahrnehmung beleuchten. Dabei geht es um Einstellungen und Wahrnehmungstendenzen persönlicher Arbeitsweisen. Am Ende des Trainings sollen Sie in der Lage sein, insbesondere Herausforderungen, die durch große Datenfluten entstehen, zu meistern bzw. Datenfluten aktiv zu dämmen.

INFORMATIONEN

- Reflexion des eigenen Umgangs mit „Zeit“ bzw. des eigenen Arbeitsstils
- Reflexion des Arbeitsstils in den Unternehmen: Welche Kultur ist kultiviert worden?
- Effiziente Informationsbeschaffung
- Wege zur effizienten Nutzung des E-Mailverkehrs
- Umgang mit der Mailflut
- Wie schreibe ich Mails kurz und verständlich? Worauf sollte ich achten?
- Wie nutze ich die Betreffzeile effektiv?
- Welchen Verteiler wähle ich? Wie viel ist zu viel? Welche Absicherung ist notwendig?
- Wie nutze ich Anlagen von Mails und auf welche Weise verschicke ich diese so, dass sie vom Empfänger auch gelesen werden?

MICROSOFT EXCEL: GRUNDLAGEN

Tagtäglich arbeiten wir mit dem Microsoft Office Programm. Dennoch sind einige Funktionen des Programmes herausfordernd bzw. nicht bekannt. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen kennen, anhand derer sie schnell und effizient einfache Berechnungen sowie die korrekte Formatierung von Zahlen anwenden können. Außerdem erlernen Sie verschiedene Tabellenformatierungen und Optionen zum Drucken von Tabellen.

INFORMATIONEN

- Formatierung von Zellen mit dem Schwerpunkt Zahlen
- Berechnungen mit Excel (+-*/^) und Verwenden der Excel-Funktionen (Summe, Mittelwert, Anzahl ...)
- Formatierung und Drucken von Excel-Tabellen und Intelligenten Tabellen

KURS 58

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

05.03.2024

ZEIT

9:00 – 12:15 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

**2024
neu**

KURS 59

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

05.03.2024

ZEIT

12:45 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

**2024
neu**

MICROSOFT EXCEL: ERWEITERTE GRUNDLAGEN

Tagtäglich arbeiten wir mit dem Microsoft Office Programm. Dennoch sind einige Funktionen des Programmes herausfordernd bzw. nicht bekannt. In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen, anhand derer sie schnell und effizient fehlerfreie Datum- und Zeitberechnungen durchführen sowie weitere Grundlagenformeln anwenden können. In diesem Kontext erhalten Sie zudem Informationen zur Bedeutung und Unterscheidung zwischen relativen und absoluten Zellbezügen und deren Anwendung.

INFORMATIONEN

- Berechnung mit Datum und Uhrzeit, Problematik negativ
- Weitere Excel-Funktionen: Runden, WENN, ...
- Absolute und relative Zellbezüge
- Schnellanalysetool (ab Office 2013)

MICROSOFT EXCEL: ERSTELLEN VON DIAGRAMMEN

Tagtäglich arbeiten wir mit dem Microsoft Office Programm. Dennoch sind einige Funktionen des Programmes herausfordernd bzw. nicht bekannt. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen kennen, anhand derer sie schnell und effizient einfache Diagramme erstellen, bearbeiten und erweitern können. Außerdem bekommen Sie einen Überblick zu den Möglichkeiten, Diagramme detaillierter anzupassen.

INFORMATIONEN

- Erstellen von Diagrammen mit dem Schnellanalysetool und empfohlene Diagramme
- Einfügen von Diagrammen in Dateien
- Schnellanpassung (Elemente, Formatvorlagen und Filter)
- Weitere detaillierte Anpassungen im Überblick

KURS 60

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

07.03.2024

ZEIT

9:00 – 12:15 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

**2024
neu**

KURS 61

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

07.03.2024

ZEIT

12:45 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

**2024
neu**

MICROSOFT EXCEL: PIVOTTABELLEN — GROSSE TABELLEN AUSWERTEN

Tagtäglich arbeiten wir mit dem Microsoft Office Programm. Dennoch sind einige Funktionen des Programmes herausfordernd bzw. nicht bekannt. In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen, anhand derer sie schnell und effizient große Datenmengen übersichtlich darstellen, auswerten und anhand der Pivot-Funktionen gezielt auf gegebene Szenarien hin strukturieren können.

INFORMATIONEN

- Arbeiten mit großen Datenmengen:
Verwendung der Filter- & Sortierfunktionen
- Anwenden von Teilergebnissen
- Erstellen und Anpassen von Pivottabellen
- PivotCharts: Grafische Auswertung von Pivottabellen

MICROSOFT EXCEL: FORTGESCHRITTENE TECHNIKEN UND FUNKTIONEN

Tagtäglich arbeiten wir mit dem Microsoft Office Programm. Dennoch sind einige Funktionen des Programmes herausfordernd bzw. nicht bekannt. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen kennen, anhand derer sie schnell und effizient Verknüpfungen zwischen Tabellenblättern und externen Tabellen erstellen und diese sinnvoll mit den Verweis-Funktionen nutzen können. Außerdem erhalten Sie Informationen zu den wichtigsten Funktionen zur komplexeren Umwandlung von Zellwerten in die gewünschten Formate.

INFORMATIONEN

- Verknüpfung von Tabellen und Arbeitsmapen
- Konsolidieren, Gruppierung von Tabellen
- Verweis-Funktionen: SVERWEIS, WVERWEIS
- Konvertierungs-Funktionen: Text, Wert

KURS 62

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

12.03.2024

ZEIT

9:00 – 12:15 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

2024
neu

KURS 63

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

12.03.2024

ZEIT

12:45 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

2024
neu

MICROSOFT EXCEL: EFFIZIENTES UND AUTOMATISIERTES ARBEITEN

Tagtäglich arbeiten wir mit dem Microsoft Office Programm. Dennoch sind einige Funktionen des Programmes herausfordernd bzw. nicht bekannt. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen kennen, anhand derer sie Bereiche einer Tabelle vor unerlaubtem Zugriff schützen können. Außerdem erlernen Sie die Grundlagen zum automatisierten Arbeiten mit Makros kennen.

INFORMATIONEN

- Zellschutz und Überprüfen
- Intelligente Tabellen und deren Tools (Hilfsmittel)
- Automatisiertes Arbeiten mit Makros

MICROSOFT OUTLOOK: GRUNDLAGEN 1

Die Arbeit mit Microsoft Outlook ist aus dem Berufsleben nicht mehr wegzudenken. Neben dem professionellen Schreiben und Versenden von E-Mails kann das Programm eine wichtige Unterstützung für die Planung und Organisation des beruflichen Alltags sein. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen von Outlook kennen. Weiterhin sollen Sie in der Lage sein, ein neues E-Mailkonto hinzuzufügen und die Konfiguration der Posteingangs- und Postausgangsserver vorzunehmen. Außerdem werden die Grundlagen zum Umgang mit E-Mails und Kontakten/Kontaktgruppen (Verteilern) vermittelt.

INFORMATIONEN

- Grundlagen und Aufbau von Outlook
- Konfiguration der E-Mail (IMAP/POP3)
- E-Mail: Antworten, Weiterleiten, Ansichten, Unterhaltung, Ordner
- Arbeiten mit Kontakten, Erstellen von Verteilergruppen

KURS 64

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

14.03.2024

ZEIT

9:00 – 12:15 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

**2024
neu**

KURS 65

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

14.03.2024

ZEIT

12:45 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Martin Fromm
Freiberuflicher Dozent
und IT-Berater

KURSGEBÜHR

80 €

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

4

**2024
neu**

MICROSOFT OUTLOOK: GRUNDLAGEN 2

Die Arbeit mit Microsoft Outlook ist aus dem Berufsleben nicht mehr wegzudenken. Neben dem professionellen Schreiben und Versenden von E-Mails kann das Programm eine wichtige Unterstützung für die Planung und Organisation des beruflichen Alltags sein. In diesem Kurs erhalten Sie Informationen zu den Möglichkeiten des Kalenders und die Nutzung von Aufgaben und Notizen. Außerdem werden einige Hilfsmittel zum automatisierten Arbeiten mit Outlook sowie die nötigen Kenntnisse für die Freigabe von Kontakten und dem Kalender vermittelt.

INFORMATIONEN

- Kalender:
Erinnerungen, Besprechungsplanung, iCal-Import
- Aufgaben und Notizen
- Quicksteps und Regeln
- Abwesenheitsnotiz, Freigabe Kontakte und Kalender (Exchange erforderlich!)

MIMIKRESONANZ® — DEN ANDEREN LESEN KÖNNEN

In diesem Seminar lernen Sie nicht nur die sieben Primäremotionen präzise bei Ihren Gesprächspartner*innen zu erkennen, sondern Sie entwickeln auch die Fähigkeit Mikroexpressionen zu sehen und zu deuten. Neben dem treffsicheren Erkennen und Deuten der Mimik trainieren Sie auch, wie Sie mit den Signalen umgehen und diese für Ihren Gesprächserfolg nutzen können.

INFORMATIONEN

- Stand der Mimikforschung
- Was die Mimik uns verrät
- Pre- und Post-Test: Gefühle erkennen
- Erkennungsmerkmale der 7 Primäremotionen
- Erkennen der Mikroexpressionen
- Prozessorientiertes Nutzen von emotionalen Signalen
- Nutzen mimischer Signale, um die Resonanz zum* zur Gesprächspartner*in zu stärken

Hinweis: Die angegebenen Kurstermine sind inhaltlich zusammengehörig und daher nur als Paket zu buchen.

KURS 66

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMINE

06.09.2024 |
23.09.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Margarete Stöcker
Master of Arts
Gesundheits- und
Sozialmanagement
Mimikresonanz®-
Trainerin/Beraterin

KURSGEBÜHR

320 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

10

2024
neu

KURS 67

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

08.08.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Augustine Burkert
ZAROF. GmbH Beraterin
Trainerin
Moderatorin und
M.A. Organisations-
kommunikation

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

PROBLEME LÖSEN UND VERSTÄNDNIS SCHAFFEN — UMGANG MIT GENERATIONENKONFLIKTEN

Um zukünftig eine gute Zusammenarbeit zwischen jungen und älteren Mitarbeiter*innen zu gewährleisten, ist es wichtig Generationenkonflikte ernst zu nehmen und mit diesen umgehen zu können. Generationenkonflikte entstehen durch Vorurteile gegenüber anderen Generationen sowie unterschiedlicher Werte-haltungen. In diesem Seminar lernen Sie, welche Spannungs- und Konfliktfelder es zwischen den Generationen gibt und was dies mit Ihren Werten und Ihrer Haltung zu tun hat.

INFORMATIONEN

- Spannung und Konfliktfelder zwischen den Generationen
- Werte und Haltungen
- Lösbare und nichtlösbare Konflikte
- Eskalation von Konflikten und Interventionsmöglichkeiten

PROFESSIONELLES SELBST-MANAGEMENT BEI SCHWIERIGEN BEGEGNUNGEN UND UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN

Die eigene Verantwortung für Ihr Wohlbefinden können Sie nicht delegieren. Insbesondere in fordernden Situationen mit schwierigen Personen benötigen Sie ein gutes Selbstmanagement, um professionell handlungsfähig zu bleiben. Im Seminar entwickeln wir individuelle Handlungsmöglichkeiten für die Sicherung Ihrer Arbeitsfähigkeit. Was können Sie machen, wenn es eskaliert? Woran bemerken Sie das frühzeitig, noch bevor es Ihr Gegenüber wahrnimmt? Wir erarbeiten Ihr individuelles Frühwarnsystem und füllen Ihren Methodenkoffer.

INFORMATIONEN

- Erarbeiten individueller Möglichkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen und Personen
- Deeskalation nach innen und außen
- Umgang mit Sprache / Mimik / Gestik
- Erkennen eigener und fremder Muster in stresshaften Situationen
- Stärkung des achtsamen Umgangs mit sich selbst
- Methoden aus dem Spektrum von Achtsamkeit und Resilienz
- Kennenlernen und Einüben verschiedener Techniken des achtsamen Umgangs mit sich selbst und mit betreuten Personen
- Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit in Problemsituationen

KURS 68

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

06.06.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Falk Rodigast
Arbeits- und
Organisationspsychologe
MSc. Supervisor DGSv und
Coach DGSv
Zertifizierter Burnout-
Prophylaxe Coach DBVB

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2024
neu

KURS 69

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

24.10.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Falk Rodigast
Arbeits- und
Organisationspsychologe
MSc. Supervisor DGsv und
Coach DGsv
Zertifizierter Burnout-
Prophylaxe Coach DBVB

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

**2024
neu**

PSYCHOHYGIENE UND STRESSMANAGEMENT

Für die Arbeit mit anderen Menschen ist es sehr hilfreich, dass wir selbst gesund an Körper und Geist sind. Ein Bestandteil dieser Gesundheit ist die Fähigkeit, in guter Selbstreflexion mit eigenen Stressauslösern und Stressverstärkern umzugehen. Diese Schlüsselkompetenz kann trainiert werden. Woran erkennen Sie, dass Sie im Stress sind? Auf welchem Niveau der Stressspirale befinden Sie sich gerade? Was sind mögliche Handlungsalternativen? Verschiedene Methoden aus dem Stressmanagement werden im Seminar intensiv erarbeitet und so in den beruflichen und persönlichen Alltag integriert. Der nächste Stress kann ruhig kommen.

INFORMATIONEN

- Identifikation des eigenen Arbeitsstatus — State/Focusing
- Reizaufnahme nach innen — Erarbeitung der eigenen Wahrnehmungen und Prägungen, stressverstärkender Muster
- Stress und Burnout — Entwicklung und Indikatoren
- Selbstfürsorge und psychologische Hygiene
- Reaktion nach außen — das eigene Verhaltensmuster im Stress und in eskalierenden Situationen
- Instrumentelles, mentales und regeneratives Stressmanagement
- Methoden und Prävention in der praktischen Umsetzung

RESPEKT — GEHT IMMER!

„In der Sache klar und zum Menschen respektvoll!“ (René Borbonus) Respektvolle Menschen besitzen einen wichtigen Schlüssel zur persönlichen Zufriedenheit. Sicherlich kennen Sie Tage, Situationen oder Mitmenschen, die Sie emotional herausfordern. Um belastende Situationen zu meistern, brauchen Sie einen genauen Blick auf sich selbst und die Fähigkeit, in kritischen Situationen die Sachlichkeit zu wahren. Sie erwarten Respekt? Das setzt ein positives Denken und eigenes respektvolles Handeln voraus. Wir werden gemeinsam Ihr grundlegendes Bedürfnis nach Respekt beleuchten und Ihnen konkrete, alltagstaugliche Möglichkeiten aufzeigen, um souverän auf Respektlosigkeiten reagieren zu können. Respektvolle Menschen sind Leuchttürme, die hell scheinen und attraktiv auf andere wirken. Es ist wichtig, die sozialen Beziehungen wieder in den Mittelpunkt zu setzen. Selbstreflexion, Klarheit und die Bereitschaft wieder aufeinander zuzugehen sind Voraussetzungen für ein respektvolles Miteinander.

INFORMATIONEN

- Definition von Respekt (Mit der Betrachtung von Autorität und Angst)
- Einfluss Ihrer inneren Haltung und Ihrer Resilienz-Fähigkeiten
- Benefit von Respekt und Respektlosigkeiten
- Stärkung der Selbstverantwortung und Ihrer persönlichen Kompetenzen
- Gewaltfreie Kommunikation
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Ihren persönlichen Erlebnissen

KURS 70

ZIELGRUPPE

Interessierte
Diese Fortbildung ist auch für Praxisanleitende anrechenbar.

TERMIN

16.05.2024

ZEIT

9:00 – 16:30 Uhr

REFERENT*IN

Matthias Prehm
Fachkrankenpfleger für
Intensivpflege und
Anästhesie
Praxisanleiter
Inhaber der Seminar-
agentur HumorPille®

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8

2024
neu

KURS 71

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen
(St. Georg intern)

TERMINE

Termine siehe Inhalt

ZEIT

8:00 – 9:00 Uhr |
13:00 – 14:00 Uhr |
14:15 – 15:15 Uhr

REFERENT*IN

Julia Neef
T3 - St. Georg
IT Gesellschaft mbH

KURSGEBÜHR

kostenfrei

TN-ZAHL

max. 10

FB-PUNKTE

2024
neu

SPRACHERKENNUNG MIT NUANCE DRAGON MEDICAL DIRECT (INTERN)

Die medizinische Spracherkennungssoftware Dragon Medical Direct ist ein sprachgesteuerter Assistent und Dokumentationsbegleiter, um Ärzt*innen während des gesamten Behandlungsverlaufes digital zu unterstützen. In diesem Workshop werden Ihnen Fähigkeiten vermittelt, die man in der Software benötigt, um das System optimal im Rahmen von Befund-, Berichts- oder Arztbriefschreibung einzusetzen.

INFORMATIONEN

- Erlernen der Grundfunktion der Spracherkennung
- Trainieren von Worten
- Verwaltung des Vokabulars
- Umgang mit AutoTexten

Hinweis: Termine werden im 3-Monats-Rhythmus geplant und finden sich im Portal unter www.support.sanktgeorg.de/servicedesk/customer/portal/1/create/132 Schulungs-Anwendung: Nuance Dragon Medical Direct

WIE BLEIBE ICH GANZHEITLICH GESUND?

Warum fühlt man sich gesund und warum manchmal nicht? Zumeist beeinflussen viele Aspekte unsere Wahrnehmung der eigenen Gesundheit. Lernen Sie im Seminar, wie Sie diese individuellen Gesundheitsfaktoren erkennen und beeinflussen können. Sie erhalten praxisorientierte und lebensnahe Tipps zur persönlichen Gesunderhaltung und werden in die Lage versetzt, diese Übungen und Methoden zu Hause selbst für sich anzuwenden und umzusetzen.

INFORMATIONEN

- Sieben Säulen der ganzheitlichen Gesundheit
- Reflexion der eigenen Gesundheit
- Physische Gesundheit (Einblick in gesunde Ernährung und Biorhythmus)
- Erstellung eines persönlichen Gesundheitsprojektes mit Hilfe der SMART-Methode
- Achtsamkeit als Mittel zur gesunden Lebensführung
- Stressbewältigung durch Autogenes Training

KURS 72

ZIELGRUPPE

Interessierte

TERMIN

25.03.2024

ZEIT

9:00 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Elisabeth Scholz
Ernährungs-
wissenschaftlerin
Freie Dozentin für
Gesundheit und
Prävention

KURSGEBÜHR

160 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

8



10

17

24

16

23

22

29

31

30

QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG



KURS 73

ZIELGRUPPE

Pflegende
(St. Georg intern)

TERMINE

13.02.2024 |
14.05.2024 |
13.08.2024 |
12.11.2024

ZEIT

14:45 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Gabriele Grünewald
Stabsstelle Qualitäts-
management in der Pflege

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

ARBEITSGRUPPE PFLEGESTANDARDS (INTERN)

Die Arbeitsgruppe hat das Ziel, die Umsetzung der im Haus vorhandenen Pflegestandards und Pflegerichtlinien zu verbessern.

INFORMATIONEN

- Erarbeitung/Überarbeitung hausinterner Pflegestandards nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und auf der Grundlage der nationalen Expertenstandards

Hinweise: Die Veranstaltung findet im Beratungsraum Haus 16, 1.OG, R. 1.05 statt. Die Anmeldung erfolgt über die Leitung der Arbeitsgruppe.

ONKOLOGISCHER PFLEGEZIRKEL (INTERN)

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potenzial von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkels onkologische Fachkräfte ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung einer moderierenden Person zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- Überarbeitung/Erarbeitung von Standards für die onkologische Pflege Fachlicher Austausch Durchführung onkologischer Pflegevisiten
- Erfahrungsaustausch
- Vorbereitung für interne und externe Audits
- Planung von Fortbildungen/Vorgaben durch Ergebnisse der externen Audits
- Aktuelles

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

KURS 74

ZIELGRUPPE

Onkologische Fachkräfte
(St. Georg intern)

TERMINE

06.02.2024 |
07.05.2024 |
06.08.2024 |
05.11.2024

ZEIT

13:00 – 14:30 Uhr

REFERENT*IN

Daniel Edler
Gabriele Grünewald
Stabsstelle Qualitätsmanagement in der Pflege

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

KURS 75

ZIELGRUPPE

Pflegende
Interessierte

TERMINE

27.02.2024 |
25.06.2024 |
26.11.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Dr. Anja Müller
Ökotrophologin

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

QUALITÄTSZIRKEL ERNÄHRUNGSMANAGEMENT (INTERN)

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potenzial von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkels Ernährungsmanagement ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung eines/einer Moderators/Moderatorin zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- Ernährungsvisiten
- Ernährungsdiagnostik
- Dokumentation in der Kurve
- Diätkatalog
- Trinknahrung
- Sondenkost
- Fragen und Probleme auf den Stationen

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

QUALITÄTSZIRKEL INTENSIVPFLEGE (INTERN)

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potenzial von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkels Intensivpflege ist die Entwicklung und Ausbau von Pflegestandards im Intensivbereich sowie die Beteiligung der Mitarbeiter*innen, um das Berufsfeld weiterzuentwickeln.

INFORMATIONEN

- Qualitätssicherung und Kompetenzerweiterung der einzelnen Mitarbeiter*innen
- Beteiligung der Mitarbeiter*innen an der Weiterentwicklung des Berufsfeldes
- Entsprechende Versorgung aller Patient*innen nach den Pflegestandards
- Theorievermittlung und Praxistransfer von neuen Leitlinien und Standards
- Umsetzung des Expertenstandards im Intensivbereich
- Durchführung regelmäßiger Evaluationen in den einzelnen Bereichen und Anpassungen in der Praxis
- Ausbildung von Multiplikator*innen und Expert*innen für die einzelnen Bereiche
- Entwicklung und Ausbau von Pflegestandards im Intensivbereich

Hinweise: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

KURS 76

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Intensivpflege
(St. Georg intern)

TERMINE

27.03.2024 |
19.06.2024 |
25.09.2024 |
27.11.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

André Dickow
Stationsleiter PNEU IST

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

**2024
neu**

KURS 77

ZIELGRUPPE

Pflegeexpert*innen
Schmerz
(St. Georg intern)

TERMINE

22.05.2024 |
16.10.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Elke Derichs
Krankenschwester
Pain Nurse
Leitung zentrales
Wundmanagement

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

QUALITÄTSZIRKEL SCHMERZ (INTERN)

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potenzial von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkel Schmerz ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung einer moderierenden Person zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- Einsatz von Schmerzskalen
- Schmerzskalen bei dementen Patient*innen einsetzen
- Schmerzerfassung bei sedierten, komatösen Patient*innen
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie — was ist machbar?

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

QUALITÄTSZIRKEL STOMA (INTERN)

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potenzial von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkels Stoma ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung einer moderierenden Person zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- Versorgungsmanagement im Klinikum
- Praxisbeispiele
- Fallbesprechungen

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

KURS 78

ZIELGRUPPE

Stomafachkräfte
(St. Georg intern)

TERMINE

30.01.2024 |
05.09.2024

ZEIT

14:30 – 15:30 Uhr

REFERENT*IN

Anja Pfütz
Enterostomatherapeutin
Kontinenzfachkraft
Wundexpertin ICW

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

KURS 79

ZIELGRUPPE

Pflegeexpert*innen
Wunde/Dekubitus
(St. Georg intern)

TERMINE

15.05.2024 |
09.10.2024

ZEIT

14:30 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Elke Derichs
Krankenschwester
Pain Nurse
Leitung zentrales
Wundmanagement

KURSGEBÜHR

30 €

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

2 pro Termin

QUALITÄTSZIRKEL WUNDE (INTERN)

Qualitätszirkel sind innerbetriebliche Arbeitskreise, die das große Potenzial von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter*innen aktivieren. Ziel des Qualitätszirkel Wunde ist es, auf der Grundlage gemeinsam erworbener Kenntnisse in regelmäßigen Abständen während der Arbeitszeit, auf freiwilliger Basis unter Leitung einer moderierenden Person zusammenzukommen und somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Qualitätsmanagements zu erreichen.

INFORMATIONEN

- VAC-Therapie — Indikation/Wirkungsweise
- Anlage einer Unterdrucktherapie und praktische Handhabung
- Kasuistiken im Wundmanagement
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Ultraschall-Debridement

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über die Leitung des Qualitätszirkels.

WEITERBILDUNGEN



KURS W1

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 Nr.1, 5,6 oder 16 SächsGfbWBG
6 Monate Tätigkeit im Arbeitsfeld der Fachweiterbildung innerhalb der letzten 2 Jahre

TERMINE

Kursstart: 4. Quartal 2024

ZEIT

08:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referententeam

KURSGEBÜHR

Grundstufe: 2.000 €
(inkl. Prüfungsgebühr)
Aufbaustufe: 3.500 €
(inkl. Prüfungsgebühr)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

40

WEITERBILDUNG INTENSIVPFLEGE UND ANÄSTHESIE

Die Fachweiterbildung zum Fachpflegeexperten bzw. zur Fachpflegeexpertin für Intensivpflege und Anästhesie im Erwachsenenbereich vermittelt als staatlich anerkannte Weiterbildung die durch die Sächsische Weiterbildungsverordnung (SächsGfbWBVO) geforderten Inhalte. So wird entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen in unterschiedlichen Handlungssituationen vermittelt.

INFORMATIONEN

Grundstufe:

- Pflegewissenschaft, Pflegepraxis, Pflegeforschung und Erste Hilfe/Reanimation
- Gesundheitswissenschaft
- Qualitätsmanagement
- Sozialwissenschaft
- Humanwissenschaft
- Betriebswirtschaft und Organisation

Aufbaustufe:

- Pflegefachwissen Fachwissenschaft Spezifische Sozialwissenschaft Rechtslehre

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf mit Lichtbild, Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen: digitale Bewerbungen über unser Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

WEITERBILDUNG LEITUNGSAUFGABEN IN GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

Im Rahmen der Weiterbildung erweitern Sie Ihre berufliche Qualifikation und individuelle Handlungskompetenz, um so den Herausforderungen des Arbeitsalltages sicher und kompetent begegnen zu können. Die Weiterentwicklung zu souveränen Führungskräften von Stationen oder Einheiten in einer ambulanten oder stationären medizinischen Gesundheitseinrichtung ist daher primäres Ziel der Weiterbildung.

INFORMATIONEN

- Gesundheitswissenschaft
- Qualitätsmanagement
- Sozialwissenschaft
- Humanwissenschaft
- Betriebswirtschaft und Organisation
- Management einer Gesundheitseinrichtung
- Rechtslehre

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf mit Lichtbild, Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen: digitale Bewerbungen über unser Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

KURS W2

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfBWBG

TERMINE

Kursstart: 3. Quartal 2024

ZEIT

08:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referententeam

KURSGEBÜHR

4.400 €
(inkl. Prüfungsgebühren)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

40

KURS W3

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 oder 6 und 16 SächsGfWBVG
6 Monate Tätigkeit im Arbeitsfeld der Fachweiterbildung innerhalb der letzten 2 Jahre

TERMINE

23.01.2024 – 27.06.2024

ZEIT

08:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referententeam

KURSGEBÜHR

Grundstufe: 2.000 €
(inkl. Prüfungsgebühr)
Aufbaustufe: 3.500 €
(inkl. Prüfungsgebühr)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

40

WEITERBILDUNG ONKOLOGIE

Die Fachweiterbildung zum Fachpflegeexperten bzw. zur Fachpflegeexpertin für Onkologie vermittelt als staatlich anerkannte Weiterbildung die durch die Sächsische Weiterbildungsverordnung (SächsGfWBVG) geforderten Inhalte. So wird entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen in unterschiedlichen Handlungssituationen vermittelt.

INFORMATIONEN

Grundstufe:

- Pflegewissenschaft, Pflegepraxis, Pflegeforschung und Erste Hilfe/Reanimation
- Gesundheitswissenschaft
- Qualitätsmanagement
- Sozialwissenschaft
- Humanwissenschaft
- Betriebswirtschaft und Organisation

Aufbaustufe:

- Pflegefachwissen Fachwissenschaft Spezifische Sozialwissenschaft Rechtslehre

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf mit Lichtbild, Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen: digitale Bewerbungen über unser Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG

Durch das Pflegeberufegesetz (PflBG) wurde die Grundlage geschaffen, die Pflegeberufe zukunftsgerecht weiterzuentwickeln, attraktiver zu machen und Qualitätsverbesserungen vorzunehmen. Die Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung ergänzt das Pflegeberufegesetz und setzt es im Detail um. Für die Befähigung zur/m Praxisanleiter*in ist daher eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 300 Stunden erforderlich. Dies ermöglicht es, noch gezielter und praxisorientierter die Aufgaben von Praxisanleitenden zu ermitteln und darauf aufbauend die entsprechenden Kompetenzen zu schulen. Alle Weiterbildungen evaluieren wir kontinuierlich hinsichtlich ihrer Qualität und Effizienz, so dass unseren Teilnehmer*innen immer eine hervorragende Lernumgebung für ihre individuelle Weiterentwicklung zu Gute kommt. Im Sinne dieser stetigen Verbesserung wird die Weiterbildung Praxisanleitung im Jahr 2021 strukturell neu gestaltet. So werden die wöchentlichen Unterrichtseinheiten von einer auf zwei erweitert. Inhalte können durch diese Änderung zusammenhängender vermittelt und diskutiert werden, was zu einer intensiveren Bearbeitung der Themen führt. Wir freuen uns mit dieser Neuerung auch dem Feedback unserer Absolvent*innen entgegenkommen zu können.

INFORMATIONEN

- Ein professionelles Berufsverständnis als praxisanleitende Person entwickeln
- Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
- Die praktische Ausbildung/Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen und evaluieren
- Prüfen und Bewerten
- Lernortkooperation mitgestalten
- Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf mit Lichtbild, Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses (Zeugnis und Urkunde)

Bewerbungen: digitale Bewerbungen über unser Bewerbungsportal auf www.sanktgeorg.de

KURS W4

ZIELGRUPPE

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG
Berufserfahrung von mindestens 12 Monaten.

TERMIN

18.04.2024

ZEIT

08:00 – 16:00 Uhr

REFERENT*IN

Referententeam

KURSGEBÜHR

2.400 €
(inkl. Prüfungsgebühren)

TN-ZAHL

max. 20

FB-PUNKTE

30

ANFAHRT

VERANSTALTUNGSORT

Klinikum St. Georg gGmbH
Bildungszentrum (Haus 33)
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Leipzig-
Wiederitzsch



Nähere Informationen zu möglichen Anreiseformen entnehmen Sie bitte unserer Internetpräsenz. www.sanktgeorg.de

INHOUSE-SCHULUNG

Für die professionelle und zugleich individuelle Umsetzung der Personalentwicklung sind Fortbildungen eine effiziente Methode. Neben dem Besuch der Schulungsthemen aus unserem Bildungskatalog können Sie sich auch für einen weiteren Weg zur Erweiterung des Wissens und der Fähigkeiten der Mitarbeitenden entscheiden — eine **INHOUSE-SCHULUNG**.

Wenn Sie individuelle oder spezielle Bedürfnisse und Anforderungen für Ihr Team haben, womit sich Ihre Mitarbeitenden gezielt auseinandersetzen sollen, dann nutzen Sie unsere Inhouse-Schulung. In Inhouse-Schulungen können auf Ihre individuellen Fragen und Herausforderungen eingegangen und konkrete Lösungen erarbeitet werden, die für die tägliche Arbeit relevant sind. Sprechen Sie uns gern an, wir organisieren Ihnen gern Ihr individuelles auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.

IHRE VORTEILE

VOLLE KONTROLLE ÜBER INHALTE

Sie entscheiden, was vermittelt werden soll (abgestimmt auf Ihre Arbeitsprozesse und spezifischen Anforderungen).

RESSOURCENORIENTIERUNG

Sie legen die Dauer, den Ort der Veranstaltung sowie die Anzahl der Teilnehmenden fest.

KOSTENEFFIZIENZ

Erzielen Sie einen besonderen Mehrwert durch eine individuelle, zielgerichtete Fortbildung und Einsparung von Reise- und Übernachtungskosten.

IHR VERANSTALTUNGSORT!

Fortbildungen, Seminare oder multiprofessionelle Workshops - die Räumlichkeiten in einzelnen Unternehmen bieten häufig nicht den Platz oder die Gestaltungsfreiheit für eine effiziente Umsetzung **Das Bildungszentrum bietet für Sie die Lösung**. Ob für 10, 50 oder 100 Personen – aufgrund der räumlichen Ausstattung und der sehr guten Erreichbarkeit ist das Bildungszentrum ein außergewöhnlich attraktiver Veranstaltungsort für Seminare, Workshops, Konferenzen und Tagungen. Sehr gern unterstützen wir Sie bei der technischen Ausstattung ihrer Veranstaltung durch die Bereitstellung des entsprechenden Equipments wie Flipchart, Metaplanwand, Whiteboard, Smartboard, Beamer und Laptop. Unser haus-eigener Caterer stellt Tagungsgetränke und Teilnehmer*innenverpflegung nach Ihren Wünschen zusammen und rundet so das Angebot eines idealen Veranstaltungsortes ab. Für weitere Informationen zum Raumangebot und Fragen bezüglich der Vermietung stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gäste!

FÖRDERUNGS- MÖGLICHKEITEN

Entsprechend Ihrer individuellen Fort- und Weiterbildungswünsche stehen Ihnen verschiedene Unterstützungsformen bei der Finanzierung zur Verfügung.

Die hier vorgestellte Auswahl soll Ihnen bei der Suche nach einer passenden Unterstützungsmöglichkeit als Orientierung dienen.

MEISTER-BAFÖG

(Aufstiegsfortbildungsgesetz)

www.meister-bafog.info

BILDUNGSPRÄMIE

Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.bildungspraemie.info

BILDUNGSGUTSCHEIN

Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ALLGEMEINES:

Die Fortbildungsveranstaltungen können von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der St. Georg Unternehmensgruppe in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus können auch Interessierte, die nicht in der St. Georg Unternehmensgruppe beschäftigt sind, an Seminaren und Weiterbildungen gegen eine Gebühr teilnehmen.

TEILNAHMEZAHL:

Für einige Seminare ist die Teilnehmezahl begrenzt. Für diese Veranstaltungen ist das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidend.

VERANSTALTUNGSORT:

Den jeweiligen Veranstaltungsraum entnehmen Sie bitte der aktuellen Ausschilderung an den Eingängen des Bildungszentrums (Haus 33).

ZIELGRUPPE:

Die Angaben zu den Zielgruppen dienen grundsätzlich zur Orientierung. Sie schließen, in der Regel, andere Berufsgruppen nicht aus.

Teilnehmezahl: Für einige Seminare ist die Teilnehmer*innenanzahl begrenzt. Für diese Veranstaltungen ist das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidend.

KURSGEBÜHREN:

Für Mitarbeiter*innen der St. Georg Unternehmensgruppe gilt die aktuelle Betriebsvereinbarung zur Regelung der Qualifizierung und betrieblichen Fort- und Weiterbildung. Für externe Teilnehmer*innen erfolgt die Überweisung erst nach Zusendung der Rechnung.

ANMELDUNG:

Die Anmeldung erfolgt über die Internetpräsenz des Bildungszentrums. Mit der Anmeldung erkennen Teilnehmer*innen die Teilnahmebedingungen an.

RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG:

Die Stornierung eines bestätigten Kurses ist bis zwei Wochen vor Kursbeginn möglich und bedarf prinzipiell der Schriftform. Bei späterer Stornierung durch Teilnehmer*innen wird das volle Entgelt fällig, sofern kein Ersatz benannt wird. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Fortbildungstermine berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Rechnungsbetrages.

ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN:

Der Veranstalter behält sich vor, bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung abzusagen. Terminänderungen erfolgen nur bei zwingender Notwendigkeit. In diesen Fällen werden Teilnehmer*innen umgehend informiert. Sollte der Termin dann nicht zusagen, werden die bereits gezahlten Entgelte zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche gegenüber dem Veranstalter bestehen nicht.

NACHWEIS DER TEILNAHME:

Alle Teilnehmer*innen erhalten einen Nachweis über den Besuch der Veranstaltung.

ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND:

Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle gegenseitigen Ansprüche ist Leipzig.

LEITBILD

Das Bildungszentrum steht für bedarfs- und kundenorientierte Fort- und Weiterbildung höchster Qualität. Um unabhängig von den ausführenden Personen gleichbleibend gute Dienstleistungen anbieten zu können, verpflichten wir uns zur Einhaltung der nachfolgenden Grundsätze.

KUNDENORIENTIERUNG

Als Kunden werden von uns alle am Bildungszentrum interessierten Parteien verstanden, dazu gehören in erster Linie

- die Kursteilnehmer*innen. Bei der Entwicklung unserer Bildungsangebote berücksichtigen wir die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes und unterstützen die Teilnehmer*innen bei der Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt sowie der Sicherung/Erweiterung ihrer beruflichen Chancen.
- die Gesellschaft. Sie hat im weitesten Sinne ein Interesse an der Einhaltung der Gesetze, dem Schutz der Umwelt und der Schonung von Ressourcen.
- die Wirtschaft. In Form der auftraggebenden Unternehmen mit ihren Qualifikationsanforderungen, die wir durch flexible Fort- und Weiterbildungsprogramme marktgerechte Lösungen anbieten.
- die Bundesagentur für Arbeit. Ihr Anspruch ist die Eingliederung von Kursabsolventen sowie die Sicherung bzw. Erweiterung der beruflichen Chancen.
- Mitarbeiter*innen. Sie sind interessierte Parteien und in diesem weit gefassten Begriff des Kunden mit einzubeziehen.

QUALITÄTSMERKMALE

PERSONAL

Wir setzen hochqualifiziertes hauptberufliches Personal in Leitung, Unterricht und Verwaltung ein sowie qualifizierte nebenamtlich Lehrende. Im Bedarfsfall greifen wir zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität auf externe Fachkräfte zurück.

RÄUMLICHE UND SÄCHLICHE AUSSTATTUNG

Die Unterrichtsräume entsprechen nach Art und Ausstattung modernen erwachsenen-pädagogischen und fachlichen Kriterien und sind den Zielgruppen angepasst. Die genutzten Lern- und Sozialräume und die sanitären Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung.

BILDUNGSANGEBOT

Potenzielle Lehrgangsteilnehmer*innen erhalten von uns eindeutige Aussagen zur geforderten Eingangsqualifikation bzw. den Lernvoraussetzungen. Sie werden von uns persönlich beraten und begleitet. Bei Angeboten der beruflichen Weiterbildung werden aktuelle Arbeitsmarkt- und berufliche Qualifikationsanforderungen berücksichtigt sowie Praxisorientierung gewährleistet. Unsere Teilnehmer*innen profitieren von unseren Kontakten zu Einrichtungen der Branche. Das Lehr- und Lernmaterial entspricht den fachdidaktischen Anforderungen und Standards. Allen Angeboten liegt ein didaktisch-methodisches Konzept zugrunde. Die Veranstaltungen sind auf Methodenvielfalt ausgerichtet.

TEILNEHMER*INNEN

Bei unseren Lehrgangsangeboten herrscht Transparenz in Bezug auf: Zielsetzung, Teilnahmevoraussetzungen, Teilnahmebedingungen, Abschluss, Dauer, Ort, Preis, Zahl der Unterrichtsstunden, eingesetzte Methoden, Prüfungsmodalitäten und den Geschäftsbedingungen. Wir gewähren Rücktrittsmöglichkeiten in angemessener Frist und Kündigungsmöglichkeiten aus wichtigem Grund. Wir erstellen aussagefähige Teilnahmenachweise entsprechend der staatlichen Vorgaben.

FORTBILDUNGSPUNKTE DURCH DIE REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER (RBP)

Das Bildungszentrum garantiert den Fort- und Weiterbildungsteilnehmenden eine hohe inhaltliche und didaktische Qualität. Im Rahmen der Qualitätssicherung und -verbesserung wurden daher alle Fort- und Weiterbildungen durch einen externen Zertifizierer, der Registrierung beruflich Pfleger (RbP), anerkannt. Im dreifachen Sinne erfahren unsere Kunden durch diesen Qualitätsstandard besonderen Nutzen:

- effektive Erweiterung des individuellen Wissens-, Fähigkeiten- und Fertigkeitenhorizonts
- Verbesserung der beruflichen Qualifikation und damit Erhöhung der eigenen Sicherheit im Arbeitsalltag
- Nachweisbarkeit und Würdigung der individuellen Fortbildungsbestrebungen durch die Ausweisung anerkannter Fortbildungspunkte

CNE ONLINE FORTBILDUNGSPORTAL

Durch den freien Zugang zur Online-Lernplattform CNE (Certified Nursing Education) bietet die Klinikum St. Georg gGmbH ihren Mitarbeiter*innen vielfältige Möglichkeiten sich über aktuelle Entwicklungen in der Pflege zu informieren. Durch die mehr als einhundert unterschiedlichen Lerneinheiten, die die komplexen Aufgaben der Pflege im Krankenhaus widerspiegeln und sich an den Berufskompetenzen ausrichten, kann das individuelle Pflegewissen aktualisiert und erweitert werden. Lernerfolgsorientierte Fragebögen am Ende der Lerneinheiten helfen das gewonnene Wissen zu überprüfen.

Sollten Sie noch keinen Zugang zu CNE haben, so können Sie sich diesen unkompliziert unter <https://cne.thieme.de> selbst einrichten. Eine Anleitung zur Einrichtung und Nutzung finden Sie im Intranetauftritt des Bildungszentrums.

Veranstaltungshinweis

Für einen gezielten und berufsalltagstauglichen Theorie-Praxis-Transfer werden CNE-Fachtage im Bildungszentrum durchgeführt. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Ausschreibung von Kurs 2.



FACHBIBLIOTHEK

Durch unser modernes Bibliothekskonzept verknüpfen wir die Vorzüge einer klassischen Bibliothek mit den Möglichkeiten der digitalen Literaturrecherche, was uns zu ihrem kompetenten Partner bei der Nutzung von aktuellen evidenzbasierten Informationen macht. Sie erhalten durch uns fachkundige Unterstützung bei der Literaturrecherche und –beschaffung, bei Fragen rund um das Veröffentlichen von Publikationen und bei der Erstellung von Promotionen sowie Facharbeiten.

Servicedienste

- Vorbestellung, Ausleihe und Fernleihe
- Fachauskunft und –beratung
- Auftragsrecherchen in Fachdatenbanken
- Schulungen zur Literaturrecherche

Bestand

- 29.000 Bücher, Zeitschriftenbände und DVDs
- 150 Zeitschriften- und Serienabonnements
- 2.400 eJournals und 1.100 eBooks
- Datenbanken: Medline Complete, DynaMed, CareLit,...

Veranstaltungshinweis

Standort: Delitzscher Str. 141 - Haus 19, Erdgeschoss

Telefon: 0341 909 2081

E-Mail: fachbibliothek@sanktgeorg.de



HERAUSGEBER

KLINIKUM ST. GEORG gGMBH BILDUNGSZENTRUM/PERSONALENTWICKLUNG

Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

INHALTLICHE ERSTELLUNG

Michael Kotzek

Klinikum St. Georg gGmbH

Bildungszentrum/Personalentwicklung

Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

✉ bildungszentrum@sanktgeorg.de

☎ 0341 909-44 89

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Abt. Unternehmenskommunikation

Klinikum St. Georg gGmbH

Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

✉ uk@sanktgeorg.de

☎ 0341 909-4300

GESTALTUNG | SATZ

Sarah Pertermann

DRUCK

onlineprinters.de

BILDNACHWEISE

© rawpixel | 123rf (Cover)

© Klinikum St. Georg | (S. 6 – 7)

© nastenkapeka | 123rf (S. 40 – 41)

© Jira | rawpixel.com (S. 48 – 49)

© Jacob Lund | (S. 62 – 73)

© RATTALAPNAN | shutterstock.com (S. 88 – 89)

© perhapzzz | 123rf (S. 98 – 99)

© Klinikum St. Georg (S. 111)

POST- UND BESUCHERANSCHRIFT

Klinikum St. Georg gGmbH

Bildungszentrum/Personalentwicklung (Haus 33)

Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

www.sanktgeorg.de

LEITER

Michael Kotzek

✉ bildungszentrum@sanktgeorg.de

☎ 0341 909-44 89

JAHRESÜBERSICHT 2024

Datum	Veranstaltungsname	JANUAR	Kurs
25.01.	Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 4		11
30.01.	Qualitätszirkel Stoma (intern)		78

Datum	Veranstaltungsname	FEBRUAR	Kurs
01.02.	Kinaesthetic — Aufbaukurs		16
06.02.	Onkologischer Pflegezirkel (intern)		74
06.02.	Praxisworkshop Thoraxdrainage		24
13.02.	Arbeitsgruppe Pflegestandards (intern)		73
13.02.	Praxisworkshop Tracheostoma (intern)		25
20.02.	Reanimationstraining		27
27.02.	Qualitätszirkel Ernährungsmanagement (intern)		75
29.02.	Evidenzbasierte Beratung in der Stillzeit — Stillseminar 5		12

Datum	Veranstaltungsname	MÄRZ	Kurs
05.03.	Ersteinweisung im Umgang mit Schmerzkathetern (intern)		7
05.03.	Microsoft Excel: Erweiterte Grundlagen		59
05.03.	Microsoft Excel: Grundlagen		58
05.03.	Praxisworkshop Trink- und Sondenernährung		26
07.03.	Microsoft Excel: Pivottabellen — Große Tabellen auswerten		61
07.03.	Microsoft Excel: Erstellen von Diagrammen		60
12.03.	Microsoft Excel: Effizientes und automatisiertes Arbeiten		63
12.03.	Microsoft Excel: Fortgeschrittene Techniken und Funktionen		62
12.03.	Konfliktmanagement für Führungskräfte		44
13.03.	CNE-Fachtag		2
13.03.	Crashkurs Selbstverteidigung		52
13.03.	Refresher für Praxisanleitende — Umgang mit herausfordernden AZUBIs		36
14.04.	Diabetes Update		4
14.04.	Microsoft Outlook: Grundlagen 1		64
19.03.	Reanimationstraining		27
20.03.	Patient*in mit Drogensucht — was nun? Einführender Überblick in die Konzeption des Zentrums für Drogenhilfe, seine Angebote und Aktivitäten		20
20.03.	Patient*in mit Drogensucht — was nun? Information über Selbsthilfeaktivitäten und insbesondere Erfahrungen mit dem Präventionsprojekt „Wandelhalle Sucht“		21
21.03.	Refresher für Praxisanleitende — Den Prozess von Praxisanleitungen nutzen		33
25.03.	EKG-Kurs		6
25.03.	Gesundheitsorientiertes Arbeiten in der Pflege		14
25.03.	Wie bleibe ich ganzheitlich gesund?		72
27.03.	Qualitätszirkel Intensivpflege (intern)		76

JAHRESÜBERSICHT 2024

Datum	Veranstaltungsname	APRIL	Kurs
10.04.	Crashkurs Selbstverteidigung		52
11.04.	Refresher für Praxisanleitende — Lernziele entwickeln und Lernerfolgskontrollen durchführen		34
16.04.	Interkulturelle Teamarbeit		56
17.04.	Crashkurs Selbstverteidigung		52
23.04.	Humorvoll arbeiten und leben!		55
23.04.	Reanimationstraining		27
23.04.	Refresher für Praxisanleitende — Praxisanleitungen methodisch vielfältig gestalten		35
25.04.	Food@work - Besser essen im (Klinik-)Alltag		53
25.04.	Generationsübergreifendes Arbeiten und Führen		41

Datum	Veranstaltungsname	MAI	Kurs
07.05.	Leitlinie perioperative Schmerztherapie (intern)		19
08.05.	Refresher für Praxisanleitende — Beziehungsgestaltung mit Auszubildenden		32
14.05.	Natürlich und sympathisch — Wie Sie positiv und professionell überzeugen		47
15.05.	Qualitätszirkel Wunde (intern)		79
16.05.	Respekt — Geht immer!		70
17.05.	Hör' Dir mal beim Reden zu!		54
21.05.	Reanimationstraining		27
22.05.	Gesundheitsorientiertes Arbeiten in der Pflege		14
22.05.	Qualitätszirkel Schmerz (intern)		77
28.05.	Refresher für Praxisanleitende - Den Prozess von Praxisanleitungen nutzen		33
29.05.	Veränderungen kompetent begegnen		48
30.05.	Kinaesthetics Infant Handling — Grundkurs		17

Datum	Veranstaltungsname	JUNI	Kurs
04.06.	Refresher für Praxisanleitende — Lernziele entwickeln und Lernerfolgskontrollen durchführen		34
04.06.	Praxiswissen - Stomapflege		23
06.06.	Professionelles Selbstmanagement bei schwierigen Begegnungen und Umgang mit herausfordernden Situationen		68
11.06.	Refresher für Praxisanleitende — Praxisanleitungen methodisch vielfältig gestalten		35
11.06.	Die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen im Krankenhaus — Umgang mit Abschied, Tod und Trauer		5
13.06.	Mitarbeiterorientierte Führung		46
18.06.	Reanimationstraining		27

Datum	Veranstaltungsname	AUGUST	Kurs
07.08.	Ärgerst Du Dich noch oder antwortest Du schon?		50
08.08.	Probleme lösen und Verständnis schaffen — Umgang mit Generationenkonflikten		67
14.08.	Refresher für Praxisanleitende — Umgang mit herausfordernden AZUBIs		36
15.08.	Führung in zweiter Reihe		40
19.08.	Basiswissen zum Umgang mit Patient*innenübergriffen		51
20.08.	Gespräche mit schwierigen Menschen im Klinikalltag — Strategien für den Austausch mit Patient*innen und Angehörigen		13
20.08.	Refresher für Praxisanleitende — Den Prozess von Praxisanleitungen nutzen		33
27.08.	Reanimationstraining		27
27.08.	Refresher für Praxisanleitende — Lernziele entwickeln und Lernerfolgskontrollen durchführen		34
28.08.	Kinaesthetic — Grundkurs		15

Datum	Veranstaltungsname	SEPTEMBER	Kurs
03.09.	Refresher für Praxisanleitende — Praxisanleitungen methodisch vielfältig gestalten		35
03.09.	Mitarbeitermotivation ist verlorene Liebesmüh? — Was brauchen Menschen, um gut arbeiten zu können?		45
06.09.	Mimikresonanz® — Den Anderen lesen können		66
11.09.	Dienstberatungen effektiv gestalten		39
11.09.	CNE-Fachtag		2
12.09.	Basiswissen zum Umgang mit Patient*innenübergriffen		51
17.09.	Gesunde Entscheidungen anstoßen mit Nudging		42
17.09.	Kinaesthetics Infant Handling — Aufbaukurs		18
18.09.	Praxiswissen — Portversorgung/-pflege		22
24.09.	Reanimationstraining		27
25.09.	Kampf gegen den Zeitfresser Nr. 1 — Die E-Mailflut		57

Datum	Veranstaltungsname	OKTOBER	Kurs
09.10.	Food@work — Besser essen im (Klinik-)Alltag		53
21.10.	Kinaesthetic — Aufbaukurs		16
22.10.	Praxisworkshop Trink- und Sondenernährung		26
22.10.	Reanimationstraining		27
23.10.	Darf ich Fehler machen? — Konstruktiver Umgang mit Fehlern		38
24.10.	Psychohygiene und Stressmanagement		69
29.10.	Refresher für Praxisanleitende — Beziehungsgestaltung mit Auszubildenden		32

JAHRESÜBERSICHT 2024

Datum	Veranstaltungsname	NOVEMBER	Kurs
05.11.	Interkulturelle Teamarbeit		56
05.11.	Leitlinie perioperative Schmerztherapie (intern)		19
06.11.	Umgang mit Demenz im Krankenhaus		29
08.11.	Im Gespräch bleiben — Wie Führungskräfte Mitarbeitergespräche gestalten können		43
11.11.	Delir Management		3
12.11.	Achtsam und konfliktstark — Konfliktbearbeitung für Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung		49
13.11.	CNE-Fachtag		2
13.11.	Tatort Wunde Spektakuläre Fälle im Wundmanagement — ein interdisziplinäres Geschehen		28
14.11.	Diabetes Update		4
14.11.	Patient*in mit Drogensucht — was nun? Einführender Überblick in die Konzeption des Zentrums für Drogenhilfe, seine Angebote und Aktivitäten		20
14.11.	Patient*in mit Drogensucht — was nun? Information über Selbsthilfeaktivitäten und insbesondere Erfahrungen mit dem Präventionsprojekt „Wandelhalle Sucht“		21
25.11.	Gesundheitsorientiertes Arbeiten in der Pflege		14
26.11.	Reanimationstraining		27

Datum	Veranstaltungsname	DEZEMBER	Kurs
03.12.	Refresher für Praxisanleitende — Beziehungsgestaltung mit Auszubildenden		23
11.12.	Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte		1
12.12.	Bewerber*innengespräche professionell führen		37